

- Ausschreibung Ärztekammer-Preis 2021
- Der Wohlfahrtsfonds - Teil 3
- Wie kommen Kinder und Jugendliche durch die Pandemie?
- #einfachtesten - HIV früher diagnostizieren
- 5. Frauengesundheitstag Vorarlberg

Mitteilungen der Ärztekammer für Vorarlberg  
www.arztinvorarlberg.at    **SEPTEMBER 2021**

# ARZT IM LÄNDLE





Offene Fadenheftung  
16,2 x 21,6 cm | 256 Seiten  
EUR 39,00  
ISBN 978-3-99018-595-7

## Alena Flatz Eine Prise Natur

*Meine besten DIY-Naturkosmetik-Rezepte*

Alena Flatz gelingt es mit diesem Buch, ihr großes Wissen über DIY-Naturkosmetik überzeugend weiterzugeben; darüber hinaus bietet sie private Einblicke in ihr naturverbundenes Familienleben auf dem Lande. Beim Lesen ist spürbar, wie sehr das Herz der Autorin für selbstgemachte Naturkosmetik schlägt und wie wichtig es ihr ist, dafür auch andere Menschen zu begeistern. Die in den Rezepten verwendeten Rohstoffe werden detailliert erklärt und die anschaulichen Schritt-für-Schritt-Anleitungen machen Lust auf ein Nachmachen.



Spiralbindung  
21,5 x 14 cm | 180 Seiten  
EUR 21,00  
ISBN 978-3-99018-590-2

## Brigitte Kohn Vanillewurm und halbe Socken

*Eine Strickanleitung mit Unterhaltungswert*

Annette verbringt die Sommerferien mit Mann und Hund in einem abgelegenen Haus in Italien. Von der verordneten Untätigkeit gelangweilt durchstöbert sie das alte Gebäude und findet ein Konvolut aus längst vergessenen Wollresten und halbfertigen Socken. Hoherfreut über diesen Schatz versinkt sie in Gedanken und beginnt zu stricken. Sie denkt dabei an längst vergessene Plätze, Situationen und Begegnungen ihres Lebens. Es entstehen 13 gestrickte Motive, die verschiedene Stationen des Lebens symbolisieren. Mystery Knitting vom Feinsten, gepaart mit unterhaltsamen Texten in unbeschwertem Plauderton macht dieses Buch zum perfekten Geschenk, nicht nur für Stricker\*innen.



Hardcover mit Schutzumschlag  
11,5 x 18,5 cm | 112 Seiten  
EUR 18,70  
ISBN 978-3-99018-597-1

## Britta von Holst-Bauszern ... was sonst?

*Gedanken des Tags und des Nachts*

Das Ringen um das richtige Wort, um das offene Sprechen und um ein ehrliches »Du & Ich« bestimmten das Leben von Britta von Holst-Bauszern. Eine Auswahl ihrer Gedanken und Texte, ergänzt mit Fotos und Bildern, sind in diesem Büchlein zusammengestellt. So entsteht das Porträt einer jungen Frau, deren Lebenskraft für viele Menschen inspirierend war und die gleichzeitig in eigene seelische Abgründe blicken musste.

Ein Buch für Menschen, die sich ihren Ängsten stellen und für die das Warum im Leben viele Antworten bereithält.



# C E T E R U M

## Sommerloch

Pünktlich mit 1. Juli begann für die Arbeitnehmervertreter\*innen in der ÖGK ihre halbjährige Funktionsperiode. Der Vorsitzende der Landesstelle Manfred Brunner und ÖGK Obmann Andreas Huss präsentieren sich seither in hoher Frequenz in den Medien. Offenbar ist der Druck, sich in dem halben Jahr ihrer Funktionsperiode medial zu profilieren, groß, nur so kann man verstehen, warum die beiden alle Kontakte zu Medien nutzen, um sich in der „Saure-Gurken-Zeit“, in der keine wesentlichen politischen Inhalte zu berichten sind, proaktiv in Szene zu setzen.

So ist auch das jährlich im Sommerloch aufgekochte leidige Thema Wahlärzt\*innen wieder in den Fokus gerückt. Unterstützt durch die medial breit kommunizierte Kündigung der einzigen Kassenvertragsärztin für Pädiatrie in Feldkirch, hat die Arbeitnehmerkurie der ÖGK offenbar beschlossen, medial ein Halali auf die Wahlärzt\*innen zu blasen. Sie wurden in diesem Zusammenhang mehrfach öffentlich als Rosinenpicker diffamiert, Brunner und Huss äußerten zudem öffentlich, dass sie Wahlärzt\*innen an die Kandare nehmen wollen. Die zu kurz gedachte Medienkampagne mag vielleicht die eine oder andere Schlagzeile bringen, fundiert strategisch geplant scheint die Agitation aber nicht zu sein.

Dabei ist es offenbar so, dass beide unterschiedliche Konzepte verfolgen. Manfred Brunner stellt sich vor, dass er Wahlärzt\*innen, die nicht bereit sind, Kassenärzte zu werden, insofern bestraft, als er ihnen Rezeptrecht, die Möglichkeit zu Krankschreibungen und den Wahlarzttrückersatz für ihre Patient\*innen streicht und hofft, sie damit wirtschaftlich so stark unter Druck zu setzen, dass sie gefügig in Kassenverträge einwilligen. Obmann Huss hingegen will allen Wahlärzt\*innen einen Vertrag anbieten und bei einer Absage den Wahlarzttrückersatz streichen.

Beide Vorstellungen sind eigenartig. Die Bestrafungsaktion, die sich Manfred Brunner für die Wahlärzt\*innen ausgedacht hat, ist in erster Linie eine Bestrafung der eigenen Versicherten. Wir wissen aus Befragungen, dass viele Patient\*innen Wahlärzt\*innen nicht deshalb konsultieren, weil es keine Kassenärzt\*innen für sie gibt, sondern weil sie bewusst und gezielt diese Versorgungsform aufsuchen. Zudem gibt es bereits jetzt einen großen Teil an Wahlärzt\*innen, die sich mit Vorsorgeuntersuchungen, Covid-19-Impfungen sowie im Rahmen von Bereitschaftsdiensten ins öffentliche Gesundheitssystem einbringen. Außerdem ist der von der ÖGK gewährte Wahlarzttrückersatz, der sich mit 80% an einem fiktiven Punktwert orientiert, ohnehin gering, so dass letztendlich durch eine solche Aktion nur zu erwarten wäre, dass auch dieser geringe Beitrag der ÖGK an ihre Versicherten verloren geht. Auch würde wohl kaum ein ÖGK-Versicherter verste-

hen, warum er/sie nach einem Wahlarztbesuch das Rezept oder die Krankmeldung bei einem/einer Kassenärzt\*in umschreiben lassen sollte. Schließlich würde das Ganze zu einer sehr großen Zusatzbelastung und auch vermutlich zu Ärger bei den ohnehin nicht unterbeschäftigten Kassenvertragsärzt\*innen führen.

ÖGK Obmann Huss zeigt mit seiner Forderung, allen Wahlärzt\*innen einen Kassenvertrag anbieten zu wollen, ein großes Maß an Unkenntnis (zumindest über den Vorarlberger Gesamtvertrag) in der Öffentlichkeit. Bekanntermaßen gibt es in Vorarlberg seit langem ein einnahmegebundenes System der Ausgaben für ärztliche Hilfe. Im Rahmen dieses „Topfes“ haben wir seit Jahren sehr viele zusätzlichen Kassenstellen geschaffen, die das gedeckelte Budget zugelassen hat. In Vorarlberg ordinieren gut 320 Wahlärzt\*innen. Angenommen von diesen würden nur 100 den angebotenen Vertrag annehmen, dann würden für die ÖGK jährliche Zusatzkosten in Höhe von rund €0 Millionen entstehen. Das Geld hat die ÖGK schlicht und ergreifend nicht.

Dass das Ganze eine nicht wirklich ernst gemeinte mediale Agitation sein muss, zeigt sich auch darin, dass die von der österreichischen Ärztekammer seit langem aufgestellte Forderung nach österreichweit zusätzlichen 1300 Kassenvertragsstellen, bis heute nicht ein einziges Mal von der ÖGK ernsthaft diskutiert wurde.

Ich fordere daher sowohl Manfred Brunner als auch Andreas Huss auf, sich gut zu überlegen, was an PR-Arbeit sinnvoll und nützlich ist. Letztendlich haben die Aussagen der beiden zu großen Emotionen bei den Wahlärzt\*innen geführt, die sie ja eigentlich als Vertragspartner\*innen gewinnen wollen. Außerdem wurde auch bei Kassenvertragsärzt\*innen viel an Vertrauen zerstört, das gerade in Vorarlberg in den letzten Jahren durch besonnene Sachpolitik mit der damals noch existierenden VGKK aufgebaut wurde.

Es wäre der Sache dienlicher, wenn sich die beiden mit der gleichen Energie, die sie in ihr Wahlarzt-Bashing stecken, für Verbesserungen im Kassenbereich einsetzen würden. Ein vorrangiges Thema wäre dabei, dafür zu sorgen, dass auch Kassenvertragsärzt\*innen wieder ohne Nachteil Privatpatient\*innen im Sinne einer Zusatzverrechnung behandeln können.

In der Hoffnung auf einen konstruktiven Dialog mit den ÖGK-Verantwortlichen im Herbst

**VP Kurienobmann Niedergelassene Ärzte  
MR Dr. Burkhard Walla**

## AUS DER KAMMER 5-14

Ausschreibung Ärztekammer-Preis 2021 .....	5
Sitzungstermine 2. Halbjahr 2021 .....	5
Rechtzeitige Meldung beruflicher Veränderungen .....	5
Der Wohlfahrtsfonds – Teil 3 .....	6-7
Fortbildungsveranstaltung nach dem Führerscheinggesetz .....	7
Wie kommen Kinder und Jugendliche durch die Pandemie? .....	8-9
Ausschreibung von Kassenarztstellen .....	10-11
Besetzung von Kassenvertragsarztstellen .....	12
Novelle der Spezialisierungsverordnung .....	12
Kleinanzeigen .....	13
Aktuelle Informationen zum Coronavirus .....	14
Notarztfortbildung November 2021 .....	14
Leitfäden der Ärztekammer Vorarlberg .....	14

## AUS DER PRAXIS 15-19

Risikobasierter Einsatz von Immunglobulinen .....	15
Information für Therapie Aktiv Ärztinnen und Ärzte .....	15
Gardasil Catch-Up-Impfungen .....	16
Mitteilungen des Bundesamtes für Sicherheit im Gesundheitswesen: Esmya .....	16-19

## AUS VORARLBERG 20-24

LKH Feldkirch: Bestrahlung von Tumoren deutlich verbessert .....	20-21
Neue Abteilung „Orthopädie und Unfallchirurgie“ .....	22-23
5. Frauengesundheitstag Vorarlberg .....	24

## FORTBILDUNG 25-27

Fortbildungsveranstaltung #EINFACHTESTEN .....	25
Diplom-Fortbildungskalender .....	26
Fortbildung Vorarlberg .....	27
Fortbildung Österreich .....	27
Fortbildung Ausland .....	27

## SERVICE 28-32

Frühe Sprach- und Leseförderung von Anfang an .....	28
WebMed .....	29
Kontaktseite Ärztekammer .....	30
Personalia .....	31



Titelbild (Ausschnitt)

Das Titelbild ist ein Ausschnitt des Werkes „3000 Years Ago.“ 2018, Acryl auf Leinwand/Acrylic on canvas, 240x200cm des Künstlers Mario Dalpra. Aus dem im BUCHER Verlag erschienenen Katalog „Be Inspired“ Freedom Of Mind – Mein Blick in die Zukunft.

ISBN 978-3-99018-541-4  
EUR 36,-

Nähere Informationen unter  
[www.bucherverlag.com](http://www.bucherverlag.com)

Im Sinn einer besseren Lesbarkeit der Texte meint die gewählte Formulierung bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, beide Geschlechter, auch wenn aus Gründen der leichteren Lesbarkeit nur die männliche oder weibliche Form steht.

## Impressum

# arzt im LÄNDLE

Ausgabe 09/21 – Mitteilungen der Ärztekammer für Vorarlberg.  
Erscheint jährlich zehnmal im BUCHER Verlag Hohenems.

Verlagspostamt: 6850 Dornbirn

Eigentümer, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:  
Ärztekammer für Vorarlberg, Körperschaft öffentlichen Rechts,  
vertreten durch Präsident OMR Dr. Michael Jonas,  
6850 Dornbirn, Schulgasse 17, Tel. (05572) 21900-0, Fax -43

Redaktion: Matthias Ortner, MSc

Grafische Umsetzung: Mag.(FH) Silvia Wasner

Produktion: BUCHER Druck GmbH, Druck & Veredelung,  
6845 Hohenems

Anzeigenverwaltung:  
MEDIA TEAM Kommunikationsberatung GmbH  
Interpark Focus 3, 6832 Röthis, Tel. (05523) 52392-0  
E-Mail: [office@media-team.at](mailto:office@media-team.at), [www.media-team.at](http://www.media-team.at)

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtes, umweltfreundliches Papier.



## MENTORING-Projekt ÄRZTEKAMMER VORARLBERG

Anmeldung und weitere Informationen auf [www.arztinvorarlberg.at](http://www.arztinvorarlberg.at) oder unter [mentoring@aekvbg.at](mailto:mentoring@aekvbg.at)

**Frist bis 10. Dezember 2021**

# Ausschreibung des Ärzttekammerpreises 2021

Seit 1. März 2021 läuft die Einreichfrist für die Ausschreibung des Preises der Ärztekammer für Vorarlberg 2021. Die Ausschreibung endet mit Freitag, 10. Dezember 2021 (Datum des Poststempels). Die Arbeiten sind in je 7 Exemplaren bis dahin bei der Ärztekammer für Vorarlberg, Schulgasse 17, 6850 Dornbirn, einzureichen. Zusätzlich wird um eine digitale Übermittlung an [matthias.ortner@aekvbg.at](mailto:matthias.ortner@aekvbg.at) gebeten.

• Die eingereichten wissenschaftlichen Arbeiten oder Leistungen auf dem Gebiet der praktischen Medizin dürfen nicht älter als zwei Jahre sein, gerechnet vom Beginn der Ausschreibungsfrist. Als Stichtag gilt der Zeitpunkt der Publikation. Die Arbeiten oder Leistungen müssen in Vorarlberg oder von Vorarlberger Ärztinnen und Ärzten, die in der Regel befristet außerhalb unseres



Landes tätig sind, ausgeführt oder erbracht werden.

- Bei Gemeinschaftsarbeiten muss der Hauptautor eindeutig deklariert sein; er gilt als der Einreichende. Habilitationsschriften können nicht berücksichtigt werden.
- Der/die Autor/en dürfen zum Zeitpunkt der Ausschreibung weder das 40. Lebensjahr vollendet (Zeiten der Kinderkarenz und des

Präsenzdienstes können hinzugezählt werden), noch den Status eines Universitätsprofessors innehaben. Jeder Preisarbeit sind Lebensläufe des Autors/der Autoren beizufügen.

- Der Preis kann unter mehreren Bewerbern geteilt werden.
- Die Höhe des Preises beträgt € 4.000,-.

## Sitzungstermine 2. Halbjahr 2021

Anträge an die Kammervollversammlung sind bis spätestens 20 Tage, Anträge an den Kammervorstand, den Verwaltungsausschuss und die Kurierversammlungen bis spätestens 10 Tage vor den Sitzungsterminen im Kammeramt einzubringen!

### Vorstand und Verwaltungsausschuss

Montag, 13. September 2021, 19.00 Uhr  
Donnerstag, 18. November 2021, 19.00 Uhr

### Vollversammlung und erweiterte Vollversammlung

Montag, 13. Dezember 2021, 19.30 Uhr

### Kurie Niedergelassene Ärzte

Montag, 27. September 2021, 19.30 Uhr  
Donnerstag, 25. November 2021, 19.30 Uhr

### Kurie Angestellte Ärzte

Montag, 27. September 2021, 19:30 Uhr  
Montag, 29. November 2021, 19.30 Uhr

## Rechtzeitige Meldung von beruflichen Veränderungen an die Ärztekammer

**W**ir ersuchen alle Ärztinnen und Ärzte berufliche Veränderungen wie insbesondere:

- Beendigung von Dienstverhältnissen
- Wechsel des Dienstgebers
- vorübergehende Einstellung der ärztlichen Tätigkeit
- dauerhafte Einstellung der ärztlichen Tätigkeit
- Wechsel in ein anderes Bundesland oder ins Ausland

**rechtzeitig im Vorhinein** an die Ärztekammer schriftlich bzw. per E-Mail ([aek@aekvbg.at](mailto:aek@aekvbg.at)) zu melden.

Nachdem rückwirkende Ein- und Austragungen in die Ärzteliste nicht möglich sind, führen **verspätete Meldungen zu zusätzlichen Kosten** (Wohlfahrtsfondsbeiträge, Kammerumlagen) für den Arzt, die vermeidbar wären.

Denken Sie daher in Ihrem eigenen Interesse daran, rechtzeitig berufliche Veränderungen an die Ärztekammer zu melden!

Der Wohlfahrtsfonds – Teil 3

# Die Verwaltung des Wohlfahrtsfonds

Die Ärztekammer für Vorarlberg bietet einen umfangreichen Leitfaden zum Thema „Wohlfahrtsfonds“, den Sie auch auf unserer Homepage im Bereich Ärztekammer für Vorarlberg / Kammeramt / Wohlfahrtsfonds einsehen und herunterladen können. Im dritten Teil der kleinen Serie stellen wir das nächste Kapitel des Leitfadens vor.

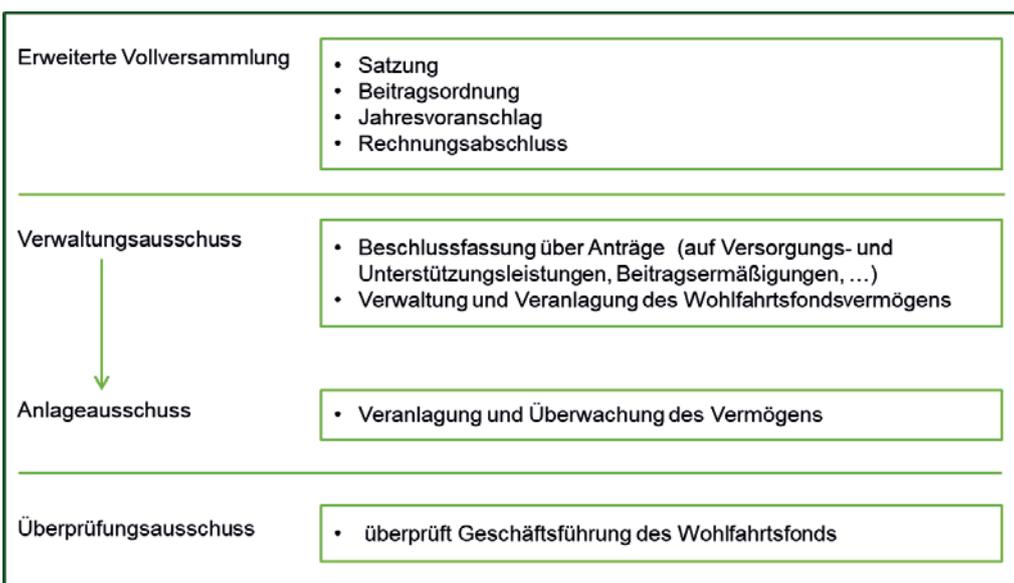
## Die Gremien des Wohlfahrtsfonds

Die Erweiterte Vollversammlung ist das höchste Gremium des Wohlfahrtsfonds der Ärztekammer für Vorarlberg. Sie besteht aus 33 gewählten Kammerräten (29 Kammerräte der Ärztekammer, 4 Kammerräte der Zahnärztekammer) und tritt mindestens zweimal jährlich zusammen.

Der Verwaltungsausschuss führt die Geschäfte des Wohlfahrtsfonds. Er besteht aus 7 Kammerräten (5 Kammerräte der Ärztekammer, 2 Kammerräte der Zahnärztekammer) und aus 3 kooptierten Leistungsbeziehern.

Zum Zwecke der Veranlagung und Überwachung des Vermögens des Wohlfahrtsfonds hat der Verwaltungsausschuss einen Anlageausschuss eingerichtet, der vom Finanzreferenten geleitet wird und aus drei weiteren Mitgliedern besteht. Der Anlageausschuss kann insbesondere Vermögensverwaltungsmandate vergeben und überwachen oder Direktveranlagungen vornehmen.

Der Überprüfungsausschuss überprüft mindestens einmal jährlich die Geschäftsführung des Wohlfahrtsfonds. Er besteht aus 3



Die Gremien des Wohlfahrtsfonds

Kammerräten (2 Kammerräte der Ärztekammer, 1 Kammerräte der Zahnärztekammer).

### Unterstützung durch Berater

Mindestens alle drei Jahre wird vom Verwaltungsausschuss ein versicherungsmathematisches Gutachten eingeholt, das auf einen Zeitraum von 99 Jahren die Leistungsfähigkeit des Fonds berechnet, aber auch vor-

gibt, wie hoch die jährliche Valorisierung der Pensionen und Beiträge sein darf / muss.

Der Versicherungsmathematiker zeigt auch notwendige Sanierungsschritte bei einer Unterdeckung auf. Derzeit ist der Wohlfahrtsfonds aufgrund gestiegener Lebenserwartung und gesunkenem Zinsniveau unterdeckt, sodass eine Valorisierung der Versorgungsleistungen laut Versi-



## MENTORING-PROJEKT ÄRZTEKAMMER VORARLBERG

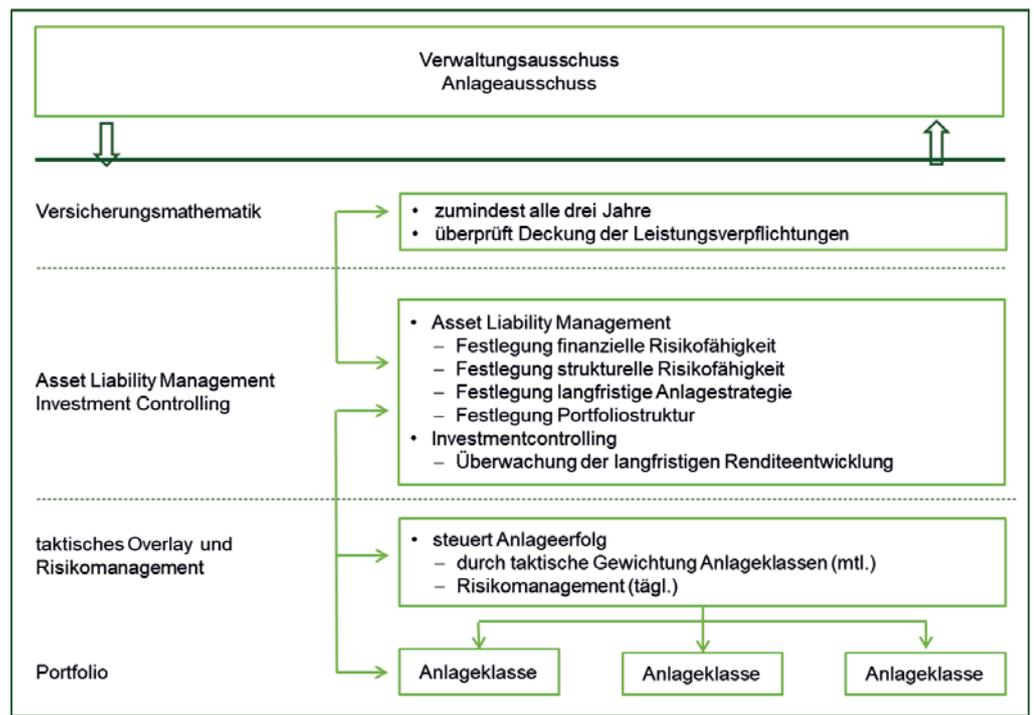
Sie wollen Ärztinnen und Ärzte in ihrer Entwicklung unterstützen oder sind selbst auf der Suche nach einem erfahrenen Kollegen? Dann werden Sie Mentor/in oder Mentee!

Anmeldung und weitere Informationen auf [www.arztinvorarlberg.at](http://www.arztinvorarlberg.at) oder unter [mentoring@aekvbg.at](mailto:mentoring@aekvbg.at)

cherungsmathematiker nicht möglich ist.

Unser Pensionskassenberater, ein führendes unabhängiges schweizerisches Beratungsunternehmen, erarbeitet mittels Asset und Liability Management Szenarien, die zeigen, wie mit so wenig Risiko wie möglich eine entsprechende Verzinsung erwirtschaftet werden kann. Dieses Beratungsunternehmen führt auch quartalsmäßig das Investment Controlling durch und berichtet dem Anlageausschuss.

Zudem wird der Anlageausschuss von einem professionellen Fondsmanagement unterstützt. Dieses steuert den Anlageerfolg der einzelnen Anlageklassen (durch eine monatlich taktische Gewichtung der Anlageklassen und ein tägliches Risikomanagement).



Unterstützung durch Berater

## Fortbildungsveranstaltung für sachverständige Ärzte gemäß § 34 Führerscheingesetz

Die sachverständigen Ärzte gemäß § 34 Führerscheingesetz sind verpflichtet, im Zeitraum des dritten bis fünften Jahres nach ihrer Bestellung oder Wiederbestellung an verkehrsmmedizinischen Fortbildungskursen teilzunehmen.

Folgende zwei Termine werden angeboten:

- **Donnerstag, 23. September 2021, 18.30 – 22.15 Uhr**  
(in der Ärztekammer für Vorarlberg, Schulgasse 17, Dornbirn)  
+++ Alle Plätze belegt +++  
oder
- **Samstag 25. September 2021, 08.30 – 12.15 Uhr**  
(in der Ärztekammer für Vorarlberg, Schulgasse 17, Dornbirn)  
+++ Nur noch wenige Plätze frei +++

Anrechenbarkeit auf das DFP: 5 fachspezifische Punkte.  
Das **Anmeldeformular** kann online auf der Webseite der Ärztekammer im Download-Bereich (<https://www.arztinvorarlberg.at/aek/public/downloads>) heruntergeladen werden. Bitte senden Sie dieses ausgefüllt an [aek@aekvbg.at](mailto:aek@aekvbg.at) mit dem Betreff „Führerscheinfortbildung 2021“.  
Die Kursgebühr beträgt € 50,-



**PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT**

Landesstelle Vorarlberg  
Zollgasse 6  
6850 Dornbirn / Österreich  
[www.pensionsversicherung.at](http://www.pensionsversicherung.at)

Telefon: 050303-39205  
Telefax: +43(0)50303-39290  
Ausland: +43/50303-39205  
[pva-tsv@pensionsversicherung.at](mailto:pva-tsv@pensionsversicherung.at)



Die Pensionsversicherungsanstalt, Landesstelle Vorarlberg, sucht

### Facharzt\*ärztin für Psychiatrie Arzt\*Ärztin für Allgemeinmedizin

- für Invaliditäts-/Berufsunfähigkeits-Gutachtertätigkeiten im Angestelltenverhältnis (Voll- oder Teilzeit)

Das kollektivvertragliche Mindestentgelt beträgt je nach anrechenbaren Ausbildungs- und Vordienstzeiten mindestens € 5.505,30 pro Monat (100 %).

### Facharzt\*ärztin für Neurologie (auf Honorarbasis)

Die Einschulung erfolgt durch die PVA.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne bei Frau Bader Birgit unter der Tel.Nr. 050 303/39 205 (jeweils MO bis FR von 7.00 – 14.00 Uhr) informieren.

**Bewerbungen richten Sie bitte direkt an die ärztliche Leitung der PVA, Zollgasse 6, 6850 Dornbirn.**

Entgeltliche Einschaltung

Fachgruppe für Kinder- und Jugendpsychiatrie

# Wie kommen Kinder und Jugendliche durch die Pandemie? Bestandsaufnahme und Perspektiven ... aus kinder- und jugendpsychiatrischer Sicht

In der Juni-Ausgabe des *Arzt im Ländle* hat Ärztekammer-Präsident OMR Dr. Michael Jonas auf die Auswirkungen der Pandemie in Österreich Bezug genommen. Wir möchten nun auf die Auswirkungen des Geschehens und Folgen der Infektionsschutzmaßnahmen auf Kinder und Jugendliche eingehen.

Im ersten Lockdown vom Frühjahr bis kurz vor den Sommerferien 2020 haben viele Familien und Schulen die Situation noch leicht genommen – man versuchte sich zu arrangieren, ist enger zusammengerückt, es gab kaum Notendruck. Es wurde z.B. mehr gespielt, im günstigsten Falle miteinander, aber vor allem mehr online. Im Herbst hat die Universitätsklinik Hamburg Eppendorf dann in breiteren Erhebungen schon für das 1. Coronajahr einen Anstieg von psychischen Störungsanteilen in der Altersgruppe 11-17 Jahre von 22 auf 33% festgestellt.<sup>1</sup>

Hier in Vorarlberg wurde das vor allem ab dem 2. Lockdown im Spätherbst spürbar: Mehrfachbelastung mit Online- und Wechselunterricht, gleichzeitigem Homeoffice, Ausgangssperren und fehlende sozialen Kontakte, eingeschränkte Bewegungsräume, Strukturverlust – für Viele bis hin zur Tag-Nacht-Umkehr ... Die Folge: gestresste, gereizte Eltern; überforderte und zunehmend hoffnungslose Kids – steigende Anmeldezahlen in den fachärztlichen Praxen, bei psychosozialen Diensten der kinder- und jugendpsychiatrischen

Klinik. Wohlgermerkt bestanden in all diesen Behandlungs- und Therapiebereichen schon vorher Engpässe und Wartezeiten. Unter dem „Corona-Brennglas“ hat sich diese Situation eklatant verschärft – erhöhte Inanspruchnahme und Häufung von Krisenfällen. Trotz großem Engagement der Fachkollegen waren dementsgegen geplante und indizierte Regelbehandlungen immer schwerer zu realisieren. Es gab und gibt schlichtweg keine freien Therapie- und Behandlungsplätze mehr. Von Triagen den kinder- und jugendpsychiatrischen Universitätskliniken am Wiener AKH und in Hall ist die Rede – hierorts muss eher von einer Art „Corona-Ampel“ ausgegangen werden: Kinder- und Jugendpsychiatrie am LKH Rankweil dauerhaft im roten Bereich ... aber dringende und schwerkranke junge Menschen werden vorrangig berücksichtigt – aber was ist mit den anderen Kindern und Jugendlichen?! Mit psychosozialer Belastung, gerade in schwächeren Familien, wo wenig elterlicher Support oder wo eigene Nöte der Erwachsenen bestehen? Langjährig destruisierende Einflüsse

und negative Entwicklungsfaktoren haben sich verschärft. Zunahme von Gewalt und sexuellem Missbrauch kann, mit hoher Dunkelziffer, leider nur angenommen werden. Noch erreichen betroffene Kinder unsere Hilfesysteme kaum, jedoch haben die ins Netz gestellten Bildmaterialien mit kinderpornographischem Inhalt oder die sexuellen Missbrauch zeigen in ganz Europa sehr zugenommen!

Die Med.-Universitäten Wien und Krems haben bei einer Erhebung unter Mittelschülern im Frühjahr 2021 – bei annähernd 50% depressive Symptome feststellen müssen, erschreckend hoch war die Rate von Schulkindern und jüngeren Jugendlichen mit suizidalen Gedanken (16%! ). Verschiedene Medien haben bereits darüber berichtet. Auf Druck der Fachgruppen Kinderheilkunde und Kinderjugendpsychiatrie in Vorarlberg und nach Problemanzeigen an die politischen Entscheidungsträger des Landes wurden im moderaten und zeitlich befristeten Umfang neue Beratungs- und Therapiestellen geschaffen. Bei weitem noch nicht bedarfsgerecht. Es bestehen immer noch große

ÄRZTE & ÄRZTINNEN  
IN VORARLBERG

Die offizielle Facebook-Gruppe der Ärzteschaft Vorarlberg!  
Beitreten und immer auf dem aktuellsten Stand sein!



Schwierigkeiten, betroffene Kinder und Jugendliche ambulant oder stationär therapeutisch gut anbinden zu können. Die psychische Gesundheit unter Pandemie-Umständen wurde nachfolgend auch in den Fachstäben und Gremien mehr in den Fokus genommen. Leider ist es bis dato nicht gelungen, den Neubau und die Erweiterung der Kinder Jugendpsychiatrie Rankweil zu forcieren oder zu priorisieren. Die zukünftige Inbetriebnahme wird trotz dauerhaft fehlenden Behandlungsplätzen erst am Ende dieser Dekade in Aussicht gestellt! Spezifische ambulante und stationäre oder gar rehabilitative Therapieplätze für Psychosomatik bestehen für Minderjährige in Westösterreich leider noch gar keine. Auch diese Probleme und Erkrankungen mit hohen Chronifizierungsrisiko haben bei Kindern und Jugendlichen unter den bestehenden Umständen massiv zugenommen: somatoforme Störungen, Cephalgien, Vitamin D-Mangel, uvm. Allen voran aber Essstörungen, nicht nur Adipositas, sondern auch andere restriktive, das heißt Magersucht. Und andere Süchte wie Online-Gameing Disorder, illegale Drogen aber leider auch Medikamente. Auffällig ist dabei eine beklagenswerte Häufung von

Missbrauch und Intoxikation mit Xanor bei verschiedenen Jugendlichen – Cave! weil dies wird iatrogen mitverantwortet.

Während sich die Bevölkerung aber auch Politik und Ärzteschaft zwischen der Hoffnung auf einen guten Sommer und der Sorge um die Auswirkungen der Delta Variante bewegt, ist unstrittig, dass Kinder und Jugendliche ins soziale Leben zurückkehren müssen – um ihre Entwicklungsaufgaben zu erreichen und (psychosozial) gesund zu bleiben! Ihre Krankheitslast durch die Infektion selbst ist bekanntlich gering. Kinder und Jugendliche haben in den letzten einhalb Jahren jedenfalls bereits sehr viel Verständnis und Verantwortungsbewusstsein für den Schutz von uns Älteren gezeigt!

Long-Covid auch bei Ihnen? Dazu kennen wir noch keine Zahlen, aber eine Anmerkung sei erlaubt: Als niedergelassener KJP-Facharzt ist in den letzten Monaten ein Adoleszenzter mit solchen Auswirkungen vorstellig geworden, aber Unzählige mit schwerwiegenden psychosozialen Defiziten und Folgen sozialer Absonderung ...

Wir Obmänner der „Kinder-Fachgruppen“ haben versucht, die angeführten Umstände in der Ärz-

teschaft (Allgemein-, Kinder- und Schulärztinnen) zu erheben und die Faktoren bzw. deren Abhilfe in einem ausgesandten Fragebogen zu erfassen. Leider war der Rücklauf der Aussendung mit nur 5-6% (15 von N=213) zu gering, um valide Aussagen treffen zu können. Unisono wurden aber vereinfachte und klarere Zugangs-Modi zu Hilfsangeboten, ein Ausbau von finanzierten Therapieplätzen und der Kassen- Vertragsärzte von engagierten KollegInnen gefordert.

Ausblick: Wir sind im Gespräch zur Errichtung einer 5. Kassenvertragsarztstelle für KJP im Ländle. Gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendanwalt Michael Rauch dürfen und werden wir wegen des Ausbaus der stationären Kinder-Jugend Psychiatrie und -Psychosomatik „nit lugg loa“ !

Für die Fachgruppe der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Vorarlberg  
*Dr. Wolfram Metzger*

<sup>1</sup> <https://www.aerzteblatt.de/archiv/216647/Psychische-Gesundheit-und-Lebensqualitaet-von-Kindern-und-Jugendlichen-waehrend-der-COVID-19-Pandemie-Ergebnisse-der-COPSY-Studie>

# AFM+ SEMINARE

Vorarlberger Begleitlehrgang für  
Allgemein- & Familienmedizin

Die begleitende Seminarreihe neben der klinischen Ausbildung zur Ärztin/zum Arzt für Allgemeinmedizin, die eine bessere Vorbereitung auf die Tätigkeit als AllgemeinmedizinerIn bietet.

Anmeldung und weitere Informationen auf [www.arztinvorarlberg.at](http://www.arztinvorarlberg.at) oder unter [allgemeinmedizin@aekvbg.at](mailto:allgemeinmedizin@aekvbg.at)

Ärztchammer Vorarlberg [www.arztinvorarlberg.at](http://www.arztinvorarlberg.at)

## AUSSCHREIBUNG VON KASSENVERTRAGS (FACH) ARZTSTELLEN

Im Einvernehmen mit der Ärztekammer für Vorarlberg werden von der Österreichischen Gesundheitskasse (in Vollmacht auch der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau sowie der Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen) gemäß den Bestimmungen des Gesamtvertrages und den zwischen der Ärztekammer für Vorarlberg und der Österreichischen Gesundheitskasse vereinbarten Richtlinien über die Auswahl von Vertragsärzten (veröffentlicht im „arzt im ländle“, Ausgabe November 2018 und im Internet [www.oegk.at](http://www.oegk.at), [www.aekvbg.at](http://www.aekvbg.at)) folgende Kassenvertragsarztstellen ausgeschrieben:

- 1. Fachärztin/Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde in Feldkirch** <sup>1,2</sup>  
 Niederlassungsbeginn: IV. Quartal 2021, spätestens I. Quartal 2022 (Nfg. Dr. Arthur Tscharre)
- 2. Fachärztin/Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Feldkirch** <sup>1,2</sup>  
 Niederlassungsbeginn: IV. Quartal 2021, spätestens I. Quartal 2022 (Nfg. Dr. Bernhard Desch)
- 3. Fachärztin/Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie in Feldkirch** <sup>1,2</sup>  
 Niederlassungsbeginn: IV. Quartal 2021, spätestens I. Quartal 2022 (Nfg. Dr. Amir Nassri)
- 4. Fachärztin/Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie in Rankweil** <sup>1,2</sup>  
 Niederlassungsbeginn: IV. Quartal 2021, spätestens I. Quartal 2022 (Nfg. Dr. Josefine Thurnher)
- 5. Fachärztin/Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie im Bregenzerwald** <sup>1,2</sup>  
 Niederlassungsbeginn: IV. Quartal 2021, spätestens I. Quartal 2022 (Nfg. Dr. Ulrike Röser)
- 6. Fachärztin/Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie in Bludenz** <sup>1,2</sup>  
 Niederlassungsbeginn: IV. Quartal 2021, spätestens I. Quartal 2022 (Neue Stelle)
- 7. Fachärztin/Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie in Hohenems** <sup>1,2</sup>  
 Niederlassungsbeginn: IV. Quartal 2021, spätestens I. Quartal 2022 (Nfg. Dr. Wolfgang Diem)
- 8. Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin in Mittelberg (Kleinwalsertal)** <sup>3</sup>  
 Niederlassungsbeginn: IV. Quartal 2021, spätestens I. Quartal 2022 (Nfg. Dr. Erich Gantner)
- 9. Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin in Dornbirn – Rohrbach** <sup>1</sup>  
 Niederlassungsbeginn: IV. Quartal 2021, spätestens IV. Quartal 2022, frühestens jedoch mit Beendigung der Kassenvertragsarztstätigkeit von Frau Dr. Gabi Sprickler-Falschlunger (Nfg. Dr. Gabi Sprickler-Falschlunger)
- 10. Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin in Feldkirch – Stadt** <sup>1</sup>  
 Niederlassungsbeginn: IV. Quartal 2021, spätestens I. Quartal 2022 (Nfg. Dr. Gabriele Puschkarski-Wohlmacher)
- 11. Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin in Höchst**  
 Niederlassungsbeginn: III. Quartal 2022 (Nfg. Dr. Hans Gasser – Vorgriff)
- 12. Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin in Höchst**  
 Niederlassungsbeginn: III. Quartal 2022 (Nfg. Dr. Erich Rüdisser)
- 13. Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin in Bürs** <sup>3</sup>  
 Niederlassungsbeginn: II. Quartal 2022 (Nfg. Dr. Josef Egger)
- 14. Fachärztin/Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Rankweil**  
 Niederlassungsbeginn: I. Quartal 2022 (Nfg. Dr. Marion Lakitsch)
- 15. Fachärztin/Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde in Feldkirch**  
 Niederlassungsbeginn: I. Quartal 2022 (Nfg. Dr. Nicole Häle)



#### Hinweise:

- <sup>1</sup> Da die Stellen 1. bis 10. bereits das gesamtvertraglich vorgesehene dreistufige Ausschreibungsverfahren erfolglos durchlaufen haben, wird gemäß § 4 des Gesamtvertrages in der geltenden Fassung eine Standortförderung in der Höhe von EUR 44.000,00 gewährt, sofern die Stelle an eine Bewerberin oder einen Bewerber vergeben wird, der/die zum Stichtag gemäß Pkt. 4. keinen kurativen Einzelvertrag mit der Österreichischen Gesundheitskasse innehat.
  - <sup>2</sup> Sollten für die Facharzt-Stellen 1. bis 7. keine regulären Bewerbungen eingehen, sich jedoch entsprechende Interessenten für eine einzelne Teil-Kassenstelle in den angeführten Gemeinden melden, besteht die Möglichkeit, zur möglichst weitgehenden Sicherstellung der Versorgung auf Basis des geltenden Stellenplans im Einvernehmen von Kammer und Kasse einen Teil-Vertrag (mindestens 35 %) abzuschließen (die Punktwert-Degression laut Honorarordnung und die Mindestöffnungszeiten werden im Einzelvertrag aliquot angepasst; abweichend von Pkt. III/5 der Reihungsrichtlinien kommt die Regelung über die wöchentliche Verteilung der Ordinationszeiten nicht zur Anwendung). Beim Abschluss eines Teil-Vertrags gebührt die Standortförderung entsprechend § 4 des Gesamtvertrags (vgl. obige Fußnote 1) nur in aliquotem Umfang. Abweichend von Pkt. IV.1.2. der Reihungsrichtlinien kommt bei einem Teil-Vertrag hinsichtlich einer allfälligen daneben ausgeübten Erwerbstätigkeit als angestellter Arzt in einer Krankenanstalt die Begrenzung von 18 Stunden pro Woche nicht zur Anwendung. Im Fall von Mehrfachbewerbungen für eine Teil-Kassenstelle ist – abweichend von den Reihungsrichtlinien – für die Reihung die prozentuelle Höhe des angestrebten Teil-Vertrages maßgeblich, diese ist bei der Bewerbung verpflichtend mit anzugeben. Bei allfälligem Reihungsgleichstand aufgrund dieses Kriteriums entscheidet die Punktereihung nach den Reihungsrichtlinien.
  - <sup>3</sup> Im Kleinwalsertal und im Sprengel Bludenz-Bürs-Nüziders ist die Errichtung eines Primärversorgungszentrums gesamtvertraglich vorgesehen. Bewerber für diese Stelle können sich an einem künftigen Auswahlverfahren im Rahmen eines Kernteams an der Bewerbung für einen Primärversorgungsvertrag im jeweiligen Sprengel beteiligen.
1. Bewerbungen können rechtswirksam nur bei der Ärztekammer für Vorarlberg, 6850 Dornbirn, Schulgasse 17 (per Post bzw. händische Abgabe) eingebracht werden und müssen bis spätestens **24.09.2021, 12:00 Uhr**, dort eingelangt sein.
  2. Dem Bewerbungsschreiben sind beizufügen:  
Die gemäß den von der Ärztekammer für Vorarlberg und der Österreichischen Gesundheitskasse vereinbarten Richtlinien über die Auswahl von Vertragsärzten erforderlichen Nachweise.  
Ausländische Urkunden werden gleichgestellt, wenn die Gleichwertigkeit hinsichtlich der obgenannten Nachweise für die Zusatzqualifikation von der Ärztekammer für Vorarlberg bestätigt wird.  
Sowohl die Richtlinien als auch der für die Bewerbung auszufüllende Fragebogen können während der Geschäftszeiten
    - bei der Ärztekammer für Vorarlberg, Schulgasse 17, 6850 Dornbirn, persönlich (Hr. Mag. Stefan NITZ), schriftlich, per Fax (05572 21900 43), telefonisch (05572 21900 46) oder per E-Mail (aek@aekvbg.at)
    - bei der Österreichischen Gesundheitskasse, Jahngasse 4, 6850 Dornbirn, persönlich (Fr. Claudia BONATTI, Vertragspartnerabteilung), schriftlich, per Fax (Fax-Nr. 050-8455-1629), telefonisch (050-8455-1658) oder per E-Mail (vertragspartnerabteilung@oegk.at)angefordert werden. Sie stehen auch im Internet unter [www.aekvbg.at](http://www.aekvbg.at) bzw. [www.oegk.at](http://www.oegk.at) zum Download zur Verfügung.
  3. Bewerbungen, welche nicht mittels des ausgefüllten Fragebogens erfolgen, werden im Auswahlverfahren nicht berücksichtigt.
  4. Als Termin für die Erfüllung der Grundvoraussetzungen sowie für das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen im Sinne der Richtlinien wird für die unter Punkt 1. bis 10. ausgeschriebene Stellen der **30.09.2021**, für die unter Punkt 11. und 12. . ausgeschriebene Stelle der **15.03.2022** und für die unter Punkt 14. und 15. ausgeschriebene Stellen der **15.12.2021** festgelegt.
  5. Falsche Angaben sowie die Nichteinhaltung einer im Zuge des Vergabeverfahrens nach diesen Richtlinien eingegangenen Verpflichtung, die in die Bewertung eines(r) Bewerbers(in) einfließen, führen – sofern sie bis zur Vertragsunterzeichnung bekannt werden – zum Ausschluss des(r) Bewerbers(in) vom Auswahlverfahren. Wenn diese der Ärztekammer oder der Kasse erst zu einem späteren Zeitpunkt bekannt werden, gilt dies als Fehlen der Voraussetzungen zur Bestellung des(r) Vertragsarztes(ärztin) im Sinne des § 343 Abs. 3 ASVG.

Für die Österreichische Gesundheitskasse:

Der Leiter der Vertragspartnerabteilung: Mag. Karlheinz Klien e.h.

Für die Ärztekammer für Vorarlberg:

Der Präsident: OMR Dr. Michael Jonas e.h.

# MENTORING-PROJEKT ÄRZTEKAMMER VORARLBERG

Anmeldung und weitere Informationen auf [www.arztinvorarlberg.at](http://www.arztinvorarlberg.at) oder unter [mentoring@aekvbg.at](mailto:mentoring@aekvbg.at)

## Hinweise für Bewerbungen für Kassenvertragsarztstellen

Für Bewerbungen **ist ausnahmslos** der bei der Österreichischen Gesundheitskasse oder bei der Ärztekammer erhältliche **Fragebogen zu verwenden**. Bewerbungen, welche nicht mittels des ausgefüllten Fragebogens erfolgen, dürfen im Auswahlverfahren nicht berücksichtigt werden.

Allen Kollegen und Kolleginnen, die beabsichtigen, sich künftig für eine Kassenvertragsarztstelle zu bewerben, wird **dringend empfohlen**, sich die für eine solche Bewerbung notwendigen Nachweise (insbesondere Bestätigungen, Zeugnisse, Urkunden, etc.) so früh wie möglich zu beschaffen, damit diese dann im tatsächlichen Bewerbungsfall auch zur Verfügung stehen.

Bei Unklarheiten hinsichtlich des Fragebogens bzw. der erforderlichen Nachweise ist die Ärztekammer für Vorarlberg (Ansprechpartner: Mag. Stefan Nitz Tel. 05572/21900-46) gerne bereit, **Bewerber zu beraten und zu unterstützen**. Um rechtzeitige vorherige Terminvereinbarung wird ersucht!

## Besetzung von Kassenvertragsarztstellen

Gemäß Punkt XII. der Richtlinien für die Auswahl von Vertragsärzten wird mitgeteilt, dass die in der Juni-Ausgabe des Arzt im Ländle ausgeschriebenen Kassenvertragsarztstelle

- für Allgemeinmedizin in Götzis (Nfg. Dr. Elisabeth Brändle ) mit dem Alleinbewerber Herr Dr. Thomas Summer besetzt wird.

Für die weiters in der Juni-Ausgabe des Arzt im Ländle ausgeschriebenen Kassenvertragsarztstellen für Allgemeinmedizin in Dornbirn-Rohrbach (Nfg. Dr. Gabi Sprickler-Falschlunger), und für Allgemeinmedizin in Feldkirch-Stadt (Nfg. Dr. Gabriele Puschkarski-Wohlmacher), und für die in der Österreichischen Ärztezeitung ausgeschriebenen Kassenvertragsfacharztstellen für Augenheilkunde und Optometrie in Dornbirn (Nfg. Rafael Oral) und für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Lustenau (Nfg. Dr. Martin Peter), sowie für die im deutschen Ärzteblatt ausgeschriebenen Kassenvertrags(fach)arztstellen für Allgemeinmedizin in Mittelberg (Nfg. Dr. Erich Gantner), für Kinder- und Jugendheilkunde in Feldkirch (Nfg. Dr. Arthur Tscharre) für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Feldkirch (Nfg. Dr. Bernhard Desch), für Augenheilkunde und Optometrie in Feldkirch (Nfg. Dr. Samir Nassri), für Augenheilkunde und Optometrie in Rankweil (Nfg. Dr. Josefine Thurnher), für Augenheilkunde und Optometrie im Bregenzerwald (Nfg. Dr. Ulrike Röser), für Augenheilkunde und Optometrie in Bludenz (neue Stelle), für Augenheilkunde und Optometrie in Hohenems (Nfg. Dr. Wolfgang Diem) sind keine Bewerbungen eingegangen.

## Novelle der Spezialisierungsverordnung – Spezialisierung in Allergologie

Die Vollversammlung der Österreichischen Ärztekammer hat eine Novelle der Spezialisierungsverordnung beschlossen.

Damit ist nunmehr eine Spezialisierung in Allergologie vorgesehen.

Die konsolidierte Fassung der Spezialisierungsverordnung wurde auf der ÖÄK-Homepage veröffentlicht.

## Fortbildung #EINFACHTESTEN - HIV früher diagnostizieren

Dienstag, 28. September 2021, 19:00 Uhr  
 Ärztekammer für Vorarlberg, Sitzungssaal C.01

DFP-Punkte beantragt. Anmeldung unter [aek@aekvbg.at](mailto:aek@aekvbg.at) mit Betreff „Fortbildung HIV“



## Praxisnachfolger/in in Dornbirn gesucht

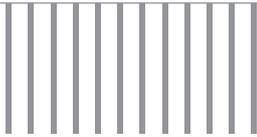
Praxisnachfolger/in bzw. Mieter/in für dermatologische Praxis in Dornbirn, Mozartstr. gesucht. Praxis verfügt über zwei Garagenstellplätze.

Kontakt und weitere Informationen:  
Telefon: 0664 5007345

## Zu vermieten in Götzis

Praxisräumlichkeiten 110 m<sup>2</sup>,  
in zentraler Lage in Götzis, zu vermieten.

Kontakt und weitere Informationen:  
Telefon: 0664 4235861



### Dobler Steuerberatung GmbH

Ihr Partner in Sachen Steuern.  
Vom Spitalsarzt bis zur Gruppenpraxis.  
Erstberatung ist selbstverständlich kostenfrei.

A-6850 Dornbirn · Riedgasse 11 **Fon:** 05572-394230 **Fax:** 05572-394231 **Mail:** office@dobler.at

## AUGEN Facharzt (m/w/d)

für Region Alpenland (Allgäu).  
Im Team oder eigenständig.  
TZ möglich.

Bewerbung bitte an:  
[bewerbung@augenlinik-kempten.de](mailto:bewerbung@augenlinik-kempten.de)

## 27. aks Impfgespräche 2021: Impfinformationen & Corona

**Samstag, 25. September 2021, 08.30 Uhr**  
**Grand Hotel Bregenz (ehemals Mercure)**

- **Impfen: Mit guten Gesundheitsinformationen zu mehr Gesundheitskompetenz**
- **Wissenschaftliche Evidenz zu den Kleinkinderimpfungen**
- **Impfen!?! Was Eltern für die richtige Entscheidung wissen wollen**
- **Präsentation der Impffinfos**
- **Für die Zukunft lernen: Aktuelle Ergebnisse zur Impfkompentenz der Österreicherinnen und Österreicher**
- **8 Monate Corona Impfung in Vorarlberg – Lessons Learned**

- **UPDATE Corona und Kinderimpfungen**
- **Von Welle zu Welle – wohin geht die Reise?**

5 DFP Punkte approbiert

Anmeldung per Email mit ÖÄK-Nummer  
bitte bis spätestens 15. September 2021  
aks gesundheits GmbH, Irmgard Jacq  
irmgard.jacq@aks.or.at

Mit freundlicher Unterstützung von



## ÄRZTE & ÄRZTINNEN IN VORARLBERG

Die offizielle Facebook-Gruppe der Ärzteschaft Vorarlberg!  
Beitreten und immer auf dem aktuellsten Stand sein!



## Aktuelle Informationen zum Coronavirus

Auf der Webseite [www.arztinvorarlberg.at](http://www.arztinvorarlberg.at) finden Sie auf der Startseite einen direkten Link zu allen relevanten Informationen rund um das Coronavirus.

**Die Informationen auf der Startseite werden laufend aktualisiert und erweitert.**

Sie finden dort regelmäßig Updates zur derzeitigen Situation und können Inhalte zu Themen wie Empfehlungen zur Praxisorganisation, Kurzarbeit oder zu den Vereinbarungen mit der ÖGK, abrufen. Außerdem wurden einige hilfreiche Informationsseiten des Sozialministeriums verlinkt.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Ärztekammer für Vorarlberg sind bemüht, alle individuellen Anfragen schnellstmöglich zu beantworten.

## Notarztfortbildung 2021 (gem. §40 Abs. 3 Ärztegesetz)

**Termin: 6. bis 7. November 2021**

**Ort:** Landeskrankenhaus Feldkirch  
Carinagasse 47, 6800 Feldkirch

**Teilnahmegebühr:** € 300,-

+++ Derzeit sind keine Plätze mehr verfügbar +++

Interessierte Ärztinnen und Ärzte können sich auf die Warteliste setzen lassen. Dazu einfach eine kurze E-Mail an [aek@aekvbg.at](mailto:aek@aekvbg.at) mit dem Betreff „Warteliste Notarztfortbildung“.

Die Notarztfortbildung wird von BMW-Dornbirn unterstützt.



## Leitfäden und Factsheets der Ärztekammer für Vorarlberg

Die Ärztekammer für Vorarlberg stellt auf der eigenen Webseite hilfreiche **Leitfäden und Factsheets** zur Verfügung. Unter anderem finden sich Informationen zu

- Praxisgründung
- Praxisbeendigung
  - Turnusärzte
  - Beruf und Kind
  - Lehrpraxis
- Anstellungen Arzt bei Arzt
- Versicherungen

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ärztekammer für Vorarlberg stehen jederzeit gerne für eine persönliche Beratung zur Verfügung.

Die Kontakte der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter inklusiver der Aufgabenbereiche finden Sie auf [www.arztinvorarlberg.at](http://www.arztinvorarlberg.at) unter Organisation – Kammeramt – Mitarbeiter.



## ÄRZTE & ÄRZTINNEN IN VORARLBERG

Die offizielle Facebook-Gruppe der Ärzteschaft Vorarlberg!  
Beitreten und immer auf dem aktuellsten Stand sein!



# Risikobasierter Einsatz von Immunglobulinen wegen verminderter Blutplasmaspenden

Die Versorgung mit Immunglobulinen in Österreich ist aufgrund reduzierter Plasmaspenden eingeschränkt.

Derzeit herrscht eine kritische Situation bezüglich der Plasmaspenden als Ausgangsstoff für die Herstellung dieser Arzneimittel. Es ist weltweit zu wenig Plasma verfügbar. Deswegen informiert das Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen (BASG) in Abstimmung mit dem Verband der pharmazeutischen Industrie Österreichs (PHARMIG) über die Versorgungslage mit Immunglobulinen.

Am Beginn der COVID-19-Pandemie kam es in Quartal 2/2020 (verglichen mit dem glei-

chen Zeitraum im Jahr 2019) zu einem zeitweisen Rückgang der Plasmaspenden um mehr als 50% in den USA und auch zu einem signifikanten Rückgang in Österreich. Durch umfangreiche Maßnahmen kann der negative Effekt der Pandemie nur teilweise durch die Hersteller abgefedert werden. Aber der weitere Verlauf der Pandemie und die Auswirkungen auf die Plasmaaufbringung kann noch nicht endgültig beurteilt werden.

Es herrscht zudem eine Diskrepanz zwischen limitiertem Rohstoffangebot (Plasma) bei gleichzei-

tig weltweit steigender Nachfrage nach Immunglobulinen. Die Zulassungsinhaber sind sich dieser Schwierigkeiten bewusst und unternehmen größtmögliche Anstrengungen, die Versorgung in Österreich auch künftig sicherzustellen. Es bedarf jedoch gemeinsamer Anstrengungen aller Beteiligten, um die Versorgung mit Immunglobulinen in Österreich nachhaltig sicherzustellen. ■

## Information für Therapie Aktiv Ärztinnen und Ärzte

Die „Beilage zum Arzthandbuch – Update 2021 zur blutzuckersenkenden Therapie“ ist seit Mitte August auch als Literaturstudium verfügbar. Therapie Aktiv Ärztinnen und Ärzte haben die Möglichkeit den Fortbildungsartikel über [www.meindfp.at](http://www.meindfp.at) zu lesen und die dazugehörigen Multiple Choice Fragen online zu beantworten.

Bei richtiger Beantwortung werden 2 DFP-Punkte automatisch auf dem ÖÄK-Online-Fortbildungskonto gutgeschrieben.

Zudem kann das Literaturstudium über die Therapie Aktiv Website – unter der Rubrik „ÄrztInnen“ und „Fort- und Weiterbildungen“ abgerufen werden. ■



**VGAM**

Vorarlberger Gesellschaft  
für Allgemein- und Familienmedizin –  
Mitglied der ÖGAM

## Einladung zum Ärztestammtisch

Montag, 20. September 2021, ab 18:00 Uhr  
im Hotel Hoher Freschen  
Kreulingerstraße 2, Rankweil (vis-a-vis vom Bahnhof)

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wir vom Vorstand der Vorarlberger Gesellschaft für Allgemeinmedizin sind der Meinung, das wir jetzt auch physisch wieder enger zusammenrücken wollen und dürfen. Wir freuen uns auf den persönlichen und kollegialen Austausch mit euch!

Der Vorstand der VGAM

# Gardasil Catch-Up-Impfungen für Jugendliche – Ausdehnung der Altersgrenze

Der Bund hat bereits im Juli zugestimmt, bundesweit die HPV-Catch-up Impfungen zum verbilligten Preis, die bisher auf das Alter vom 12. bis zum 15. (bzw. aktuell 16.) Geburtstag limitiert waren, ab sofort bis auf das vollendete 18. Lebensjahr (18. Geburtstag) auszudehnen.

**D**ies heißt, dass vom 12. bis zum 18. Geburtstag der Gardasil 9-Impfstoff über Rezept zum verbilligten Abgabepreis (derzeit 75,20 € über die Apotheken bezogen werden kann.

Bitte beachten Sie, dass 3 Teilimpfungen (anstatt 2) erforderlich sind, wenn die 1. Teilimpfung nach dem 15. Geburtstag erfolgt!

Das Impfonorar für diese HPV-Catch-up Impfungen kann auch über die aks gesundheit GmbH abgerechnet werden. ■

## Mitteilung des Bundesamts für Sicherheit im Gesundheitswesen über Maßnahmen zur Gewährleistung der Arzneimittelsicherheit:

**W**ichtige Information des Bundesamtes für Sicherheit im Gesundheitswesen über ein erhöhtes Risiko für schwerwiegende unerwünschte kardiovaskuläre Ereignisse und maligne Erkrankungen (außer nicht-melanozytärem Hautkrebs/NMSC) unter der Anwendung von Tofacitinib im Vergleich zu TNF-alpha-Inhibitoren

XELJANZ 5 mg Filmtabletten  
Zulassungsnummer:  
EU/1/17/1178/001-004,014

XELJANZ 10 mg Filmtabletten  
Zulassungsnummer:  
EU/1/17/1178/005-009

XELJANZ 11 mg Retardtabletten  
Zulassungsnummer:  
EU/1/17/1178/010-013

Zulassungsinhaber: Pfizer  
Wirksamer Bestandteil: Tofacitinib

Tofacitinib ist ein JAK-Inhibitor und ist als Behandlung zugelassen für

- erwachsene Patienten mit mittelschwerer bis schwerer rheumatoider Arthritis (RA) oder mit aktiver Psoriasis-Arthritis (PsA), die auf ein oder mehrere krankheitsmodifizierende Antirheumatika unzureichend angesprochen oder diese nicht vertragen haben.
- erwachsene Patienten mit mittelschwerer bis schwerer aktiver Colitis ulcerosa (UC), die auf eine konventionelle Therapie oder ein Biologikum unzureichend angesprochen haben, nicht mehr darauf ansprechen oder diese nicht vertragen haben.

### Zusammenfassung

- In der abgeschlossenen klinischen Studie (A3921133) bei Patienten mit rheumatoider Arthritis (RA), die 50 Jahre oder älter waren und mindestens einen zusätzlichen kardiovaskulären Risikofaktor aufwiesen, wurde eine er-

höhte Inzidenz von Myokardinfarkten unter Tofacitinib im Vergleich zu TNF-alpha-Inhibitoren beobachtet.

- Die Studie zeigte auch eine erhöhte Inzidenz von malignen Erkrankungen, ausgenommen NMSC, insbesondere von Lungenkrebs und Lymphomen, unter Tofacitinib im Vergleich zu TNF-alpha-Inhibitoren.
- Tofacitinib sollte bei Patienten über 65 Jahren, bei Patienten, die gegenwärtig rauchen oder früher geraucht haben, bei Patienten mit anderen kardiovaskulären Risikofaktoren und bei Patienten mit anderen Risikofaktoren für maligne Erkrankungen nur dann eingesetzt werden, wenn keine geeigneten Behandlungsalternativen zur Verfügung stehen.
- Verordner sollten mit den Patienten die Risiken besprechen, die mit der Anwendung von Tofacitinib verbunden sind, einschließlich Myokardinfarkt, Lungenkrebs und Lymphom. ■

## Mitteilung des Bundesamts für Sicherheit im Gesundheitswesen über Maßnahmen zur Gewährleistung der Arzneimittelsicherheit:

**W**ichtige Information des Bundesamtes für Sicherheit im Gesundheitswesen über das Risiko einer Myocarditis und Perikarditis nach der Anwendung von Comirnaty oder Spikevax

**Comirnaty** Zulassungsnummer:  
EU/1/20/1528/001

Zulassungsinhaber: Biontech  
Wirksamer Bestandteil: Einzelsträngige, 5'-gekapselte Boten-RNA (mRNA), die unter Verwendung einer zellfreien in-vitro-Transkription aus den entsprechenden DNA-Vorlagen hergestellt wird und das virale Spike (S)-Protein von SARS-CoV-2 kodiert.

**Spikevax** Zulassungsnummer:  
EU/1/20/1507/001

Zulassungsinhaber: Moderna  
Wirksamer Bestandteil: Einzelsträngige mit 5'-gekapselte Boten-RNA (messen-

ger RNA, mRNA), die mit Hilfe einer zellfreien In-vitro-Transkription aus den entsprechenden DNA-Vorlagen hergestellt wird, den Code für das virale Spike(S)-Protein von SARS-CoV-2 kodiert und in Lipid- Nanopartikel eingebettet ist.

Spikevax wird bei Personen ab 18 Jahren zur aktiven Immunisierung zur Vorbeugung von COVID-19 verursacht durch SARS-CoV-2 angewendet.

Comirnaty wird bei Personen ab 12 Jahren zur aktiven Immunisierung zur Vorbeugung von COVID-19 verursacht durch SARS-CoV-2 angewendet.

### Zusammenfassung

- Fälle von Myokarditis und Perikarditis wurden in sehr seltenen Fällen nach einer Impfung mit den COVID-19

mRNA Impfstoffen Comirnaty und Spikevax berichtet.

- Die Fälle traten primär innerhalb von 14 Tagen nach der Impfung auf, und zwar häufiger nach der zweiten Dosis und bei jüngeren Männern.
- Vorliegende Daten lassen vermuten, dass der Verlauf von Myokarditis und Perikarditis nach der Impfung ähnlich ist wie der Verlauf von Myokarditis und Perikarditis im Allgemeinen.
- Ärzte und medizinisches Fachpersonal sollten auf die Zeichen und Symptome von Myokarditis und Perikarditis achten.
- Ärzte und medizinisches Fachpersonal sollten geimpfte Personen darauf hinweisen, im Falle von Brustschmerzen, Kurzatmigkeit oder Palpitationen sofort medizinische Beratung und Hilfe einzuholen.



## Mitteilung des Bundesamts für Sicherheit im Gesundheitswesen über Maßnahmen zur Gewährleistung der Arzneimittelsicherheit:

**W**ichtige Information des Bundesamtes für Sicherheit im Gesundheitswesen über aktualisierte Empfehlungen zum Tumorlysesyndrom (TLS) bei Patienten mit CLL bei der Anwendung von Venclxyto (Venetoclax)

**Venclxyto 10 mg Filmtabletten**  
Zulassungsnummer:  
EU/1/16/1138/001-002

**Venclxyto 50 mg Filmtabletten**  
Zulassungsnummer:  
EU/1/16/1138/003-004

**Venclxyto 100 mg Filmtabletten**  
Zulassungsnummer:  
EU/1/16/1138/005-007

Zulassungsinhaber: AbbVie  
Wirksamer Bestandteil: Venetoclax

Venclxyto in Kombination mit Obinutuzumab wird angewendet zur Behandlung erwachsener Patienten mit nicht vorbehandelter chronischer lymphatischer Leukämie (CLL). Venclxyto in Kombination mit Rituximab wird angewendet zur Behandlung erwachsener Patienten mit CLL, die mindestens eine vorherige Therapie erhalten haben. Venclxyto wird als Monotherapie angewendet bei Erwachsenen zur Behandlung einer CLL, die eine 17p-Deletion oder TP53-Mutation aufweisen und die für eine Behandlung mit einem Inhibitor des B-Zell-Rezeptor-Signalwegs nicht geeignet sind oder ein Therapieversagen zeigten, oder die keine 17p-Deletion oder TP53-Mutation aufweisen und bei denen sowohl unter einer Chemoimmuntherapie als auch unter einem Inhibitor des B-Zell-Rezeptor-Signalwegs ein Therapieversagen auftrat.

### Zusammenfassung

- Es wurden tödlich verlaufende TLS-Fälle beobachtet, selbst bei Patienten, die die niedrigste Venetoclax-Dosis im Rahmen des Aufdosierungsplans erhielten.
- TLS stellt ein bekanntes Risiko im Zusammenhang mit Venetoclax dar.
- Bei allen Patienten ist eine strikte Einhaltung der Maßnahmen zur Aufdosierung und zur Minimierung des TLS-Risikos gemäß den Angaben in der Zusammenfassung der Merkmale des Arzneimittels erforderlich.
- Den verschreibenden Hämatologen wird eine Patientenkarte zur Verfügung gestellt, um diese an jeden Patienten abzugeben.



## Mitteilung des Bundesamts für Sicherheit im Gesundheitswesen über Maßnahmen zur Gewährleistung der Arzneimittelsicherheit:

**W**ichtige Information des Bundesamtes für Sicherheit im Gesundheitswesen über eine neue Kontraindikation bei Personen mit vorherigem Kapillarlecksyndrom (Capillary Leak Syndrome, CLS) sowie aktuelle Informationen zum Thrombose-mit-Thrombozytopenie Syndrom

### COVID-19 Vaccine Janssen Injektionssuspension

Zulassungsnummer:  
EU/1/20/1525/001-002

Zulassungsinhaber: Janssen-Cilag  
Wirksamer Bestandteil: Adenovirus Typ 26, der das SARS-CoV-2 Spike-Glykoprotein\* (Ad26.COV2-S) kodiert

COVID-19 Vaccine Janssen ist indiziert für die aktive Immunisierung von Personen im Alter von 18 Jahren und älter zur Prävention der durch das SARS-CoV-2 verursachten COVID-19-Erkrankung

### Zusammenfassung

#### • Kapillarlecksyndrom (Capillary Leak Syndrome, CLS):

In den ersten Tagen nach der Impfung mit COVID-19 Vaccine Janssen Injektionssuspension wurden sehr seltene Fälle des Kapillarlecksyndroms, in einigen Fällen mit tödlichem Ausgang, berichtet. In mindestens einem Fall wurde eine Vorgeschichte eines Kapillarlecksyndroms berichtet. COVID-19 Vaccine Janssen Injektionssuspension ist nun kontraindiziert bei Personen mit Episoden von Kapillarlecksyndrom in der Vorgeschichte. Kapillarlecksyndrom ist charakterisiert durch akute Episoden von Ödemen, hauptsächlich die Extremitäten betreffend, Hypotension, Hämokonzentration und Hypoalbuminämie. Patient:innen mit einer akuten Episode des Kapillarlecksyndroms nach der Impfung erfordern eine sofortige Erkennung und Behandlung. Eine intensive unterstützende Therapie ist in der Regel notwendig.

#### • Thrombose-mit-Thrombozytopenie Syndrom (TTS):

Personen, bei denen innerhalb von drei Wochen nach der Impfung mit COVID-19 Vaccine Janssen eine Thrombozytopenie diagnostiziert wird, sollen aktiv auf Anzeichen einer Thrombose untersucht werden. Ebenso sollen Personen, bei denen innerhalb von drei Wochen nach der Impfung eine Thrombose auftritt, auf Thrombozytopenie untersucht werden.

Thrombose-mit-Thrombozytopenie Syndrom erfordert eine spezifische klinische Behandlung. Medizinisches Fachpersonal sollte die geltenden Leitlinien und/oder Spezialisten (z. B. Hämatologen, Gerinnungsspezialisten) zur Diagnose und Behandlung dieser Erkrankung zu Rate ziehen.



## Mitteilung des Bundesamts für Sicherheit im Gesundheitswesen über Maßnahmen zur Gewährleistung der Arzneimittelsicherheit:

**W**ichtige Information des Bundesamtes für Sicherheit im Gesundheitswesen über eine neue Kontraindikation von Vaxzevria bei Personen mit einer Vorgeschichte von Kapillarlecksyndrom

### Vaxzevria Injektionssuspension

Zulassungsnummer:  
EU/1/21/1529/001-002

Zulassungsinhaber: AstraZeneca  
Wirksamer Bestandteil: Schimpansen-Adenovirus, der das SARS-CoV-2-Spike-Glykoprotein (ChAdOx1-S) kodiert

Vaxzevria Injektionssuspension ist indiziert zur aktiven Immunisierung von Personen im Alter von 18 Jahren und älter zur Vorbeugung der durch das SARS-CoV-2-Virus verursachten COVID-19 Erkrankung

### Zusammenfassung

• Sehr seltene Fälle von Kapillarlecksyndrom (Capillary Leak Syndrome; CLS) wurden in den ersten Tagen nach der Impfung mit Vaxzevria berichtet. In einigen Fällen zeigte sich eine Vorgeschichte von CLS. Es wurde ein tödlicher Ausgang gemeldet.  
• Vaxzevria ist nun bei Personen, die zuvor Episoden von CLS erlebt haben, kontraindiziert.

• CLS ist durch akute Ödemepisoden, die hauptsächlich die Gliedmaßen betreffen, Hypotonie, Hämokonzentration und Hypoalbuminämie gekennzeichnet. Patienten mit einer akuten CLS-Episode nach der Impfung benötigen eine prompte Diagnose und Behandlung. Eine unterstützende Intensivtherapie ist in der Regel erforderlich.  
• Die Verwendung dieses Impfstoffs sollte den offiziellen nationalen Empfehlungen entsprechen.

Die Fachinformation von Vaxzevria wird entsprechend aktualisiert.



# Mitteilung des Bundesamts für Sicherheit im Gesundheitswesen über Maßnahmen zur Gewährleistung der Arzneimittelsicherheit:

**W**ichtige Information des Bundesamtes für Sicherheit im Gesundheitswesen über den Rückruf von zwei Chargen von Champix in Österreich aufgrund von Verunreinigungen mit N-Nitroso-Vareniclin oberhalb der definierten Tagesdosis

**CHAMPIX 0,5 mg + 1 mg Filmtabletten**

Zulassungsnummer:  
EU/1/06/360/003,008,012,  
014,019,023,025-026

**CHAMPIX 0,5 mg Filmtabletten**

Zulassungsnummer:  
EU/1/06/360/001,006-007,017-018

**CHAMPIX 1 mg Filmtabletten**

Zulassungsnummer:  
EU/1/06/360/002,004-005,009-011,  
013,015-016,020-022,024

Zulassungsinhaber:

Pfizer

Wirksamer Bestandteil:

Vareniclin

CHAMPIX ist zur Raucherentwöhnung bei Erwachsenen angezeigt

## Zusammenfassung

- Chargen von CHAMPIX (Vareniclin), bei denen N-Nitroso-Vareniclin-Werte festgestellt wurden, die über der von Pfizer definierten Tagesdosis liegen, werden zurückgerufen. Aus Vorsichtsgründen pausiert Pfizer den Vertrieb, bis weitere Tests durchgeführt wurden
- Basierend auf den verfügbaren Daten besteht kein unmittelbares Risiko für Patienten, welche die Medikation einnehmen.
- Während die Zulassungsbehörden der EU die Daten fortlaufend bewerten, sollten Angehörige von Gesundheitsberufen als Vorsichtsmaßnahme keine Patienten neu auf CHAMPIX einstellen.
- Der Rückruf und die Vertriebspause haben zu Versorgungsengpässen mit CHAMPIX geführt.
- Für Patienten, die bereits auf CHAMPIX eingestellt sind, kann dies dazu führen, dass eine laufende Therapie

nicht vollständig durchgeführt werden kann. Der behandelnde Arzt sollte eine Umstellung auf eine alternative Therapie in Erwägung ziehen.

- Alternative Therapien können sich je nach Markt unterscheiden und könnten eine Nikotinersatztherapie (NET) beinhalten.
- Der behandelnde Arzt sollte auch die Notwendigkeit einer langsamen Reduzierung der Dosis in Betracht ziehen, da die Fachinformation folgendes angibt: „Am Ende der Behandlung war das Absetzen von CHAMPIX bei bis zu 3 % der Patienten verbunden mit einer Zunahme von Reizbarkeit, Verlangen zu rauchen, Depression und/ oder Schlaflosigkeit.“
- Angehörige von Gesundheitsberufen sollten Patienten unter CHAMPIX Therapie raten, diese nicht ohne Rücksprache abubrechen. Jegliche Fragen und Bedenken sollten, wenn nötig, mit dem behandelnden Arzt diskutiert werden.



„Ich bekomme jederzeit die notwendige Unterstützung. Für mich ist daher WEBMED einfach eine super Firma!“

Dr. Andreas Perle  
Arzt für Allgemeinmedizin  
Dornbirn

A-6830 Rankweil  
T +43 5522 39737  
info@webmed.at  
www.webmed.at



**WEBMED** 

Kompetent.  
Erfahren.  
Für Sie da.

Ärztchammer Vorarlberg [www.arztinvorarlberg.at](http://www.arztinvorarlberg.at)

Preisgekrönte Medizinphysik am LKH Feldkirch

# Bestrahlung von Tumoren deutlich verbessert

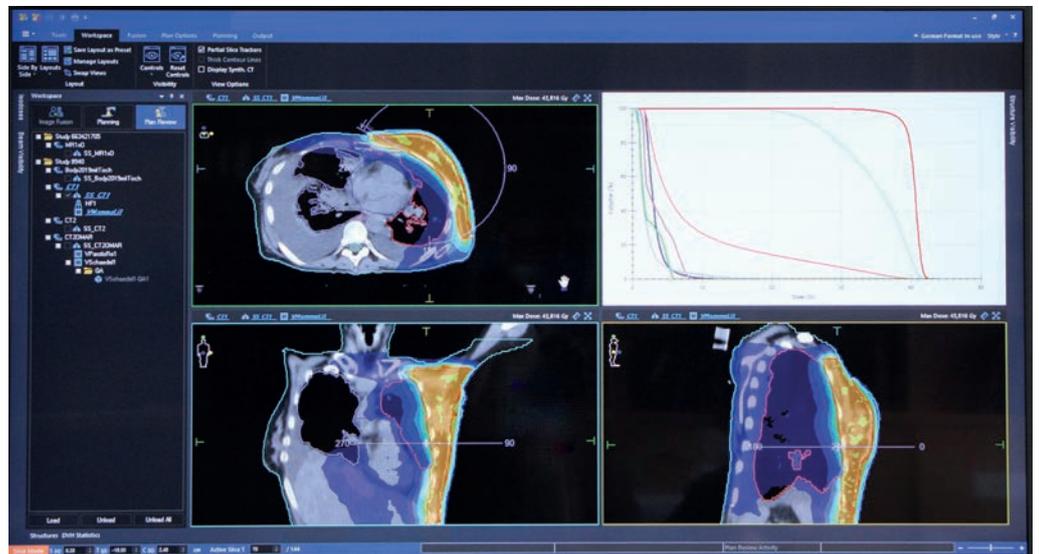
Am Institut für Medizinische Physik am Schwerpunkt Krankenhaus Feldkirch arbeiten derzeit 15 Fachleute. Nach Angaben von Dipl. Ing. Matthias Kowatsch tüfteln sie laufend an verbesserten Grundlagen für die Strahlentherapie und Radioonkologie, sie verfeinern die Messungen für die Nuklearmedizin und sichern die Qualität in der Röntgendiagnostik. Medizinphysiker liefern quasi die „Software“ für all jene medizinischen Bereiche, in denen ionisierende Strahlung und radioaktive Substanzen eingesetzt werden.

Besonders hervorzuheben hat sich das Team in den vergangenen Jahren unter anderem im Bereich der Messungen und Berechnungen für die Strahlentherapie. Dadurch ist vor allem die Bekämpfung von HNO-, Prostata-, Brust-, und Lungen-Tumoren deutlich effektiver und für die Patientinnen und Patienten schonender geworden.

Mit der generellen Verbesserung von Computer-Rechenleistungen in den vergangenen Jahren sind auch die Mess- und Berechnungsmethoden in der Strahlentherapie laufend verfeinert worden. Moderne Geräte sind hier das eine. Sie mit den optimalen Anweisungen und Rechenwegen zu füttern, das andere. Und hier kommen die Medizinphysiker ins Spiel:

## Internationaler Vergleich zeigt Kompetenz

Die 15 verschiedenen Institute in Österreich verwenden jeweils ihre eigenen Verfahren und Berechnungen. Dabei muss die Medizinphysik am LKH Feldkirch den Vergleich nicht scheuen – im Gegenteil: bei einem weltweiten Berechnungswettbewerb in den USA haben die Physiker für ihr Mess- und Berechnungssystem den zweiten Platz ergattert. „Das war ein Ansporn, noch



Bestrahlung Brust: Blaue Farbe = 10 Prozent der Dosis (auf ein halbes Prozent genau berechnet); andere Organe sind dadurch sehr gut geschützt.

besser zu werden“, freut sich Dipl. Ing. Matthias Kowatsch vom Institut für Medizinische Physik am LKH Feldkirch: „Wir haben es in den vergangenen Jahren geschafft, die Messmethoden so zu verfeinern, dass die Rechenmodelle in der Strahlentherapie tatsächlich sehr, sehr nahe an die Wirklichkeit, also an die echten Körper der Menschen, herankommen.“

## Modelle wie reale Körper

Am LKH Feldkirch wird seit jeher versucht, bei den neusten Entwick-

lungen vorne dabei zu sein, um den Patientinnen und Patienten die bestmögliche Therapie zukommen zu lassen. Ähnelten die Körpermodelle vor mehr als 20 Jahren noch jenen klobigen Würfeln, die man aus den Anfängen der Computerspiele kennt, so sind es heute, Dank der Entwicklungen in der Computertechnologie, millimetergenaue Abbildungen – individuell für jeden Patienten berechnet. In Kombination mit modernsten Geräten lassen sich mit diesen Mess- und Berechnungsmethoden kranke und entar-

Foto: Vorarlberger Landeskrankenhaus

tete Zellen punktgenau bestrahlen. „Die Mediziner können nur so genau behandeln, wie das System es vorab berechnet. Die Hersteller liefern uns die Maschinen – wie etwa unseren neuen Oberflächenscanner – samt Basiswissen zur Anwendung. Die Physiker der jeweiligen Spitäler verfeinern dann die Verfahren, erzeugen die Modelle, mit denen man den Computer füttert“, erklärt Matthias Kowatsch. „Und unser Verfahren ist dabei außerordentlich exakt geworden. Das wollen wir noch weiter ausfeilen.“

### Gezielte Vernichtung von Tumorzellen

Im Kampf gegen Tumore und Krebszellen werden bei der Bestrahlung Photonen, also kleinste Lichtteilchen, losgeschickt. Trifft ein Photonenstrahl auf den Körper auf, ist das in etwa vergleichbar mit dem Auftreffen von sichtbarem Licht auf einen Gegenstand: das Licht wird abgeschwächt, bis es irgendwann gar nicht mehr weiter kommt: auch die Photonen treffen auf dem Körper auf, dringen ein Stück weit ein und reagieren mit Molekülen und Stoffen, die sich im Körper befinden. Dabei müssen die Photonen durch unterschiedliche Schichten durch und laden dabei unterschiedlich viel Energie ab. „Die Herausforderung liegt nun darin, die Übergänge zwischen diesen Schichten für die Dosisplanung

richtig zu berechnen“, fasst der Physiker zusammen.

„Wir berechnen den Weg der Photonen so, dass am meisten Energie dort auftrifft, wo der Tumor ist, um ihn zu zerstören. Noch vor zehn Jahren galt eine Genauigkeit von  $\pm 3\%$  als sehr exakt. Durch die technischen Verbesserungen können wir heute punktgenau ( $< 1\%$ ) bestimmen, welche Dosis im Zielgebiet, das durch die Ärzte vorgegeben wird, ankommt. Durch aufwändige Rechenprogramme können wir das den Ärzten darstellen.“ Damit kann das Fachpersonal gut voraussagen, wie bestrahlt wird und mit welchen Nebenwirkungen sie rechnen müssen.

### Bestrahlung von Tumoren durch Medizinphysik deutlich verbessert

Seit zwölf Jahren wird das derzeit bestehende System in Feldkirch nach und nach verfeinert. „Damals haben Berechnungen, die wir heute in einer halben Stunde bekommen, noch 24 Stunden gedauert“, erinnert sich Matthias Kowatsch. Aber nicht nur für die behandelnden Teams sind die Messungen und Berechnungen eine Entlastung, vor allem die Patienten und Patientinnen gewinnen dadurch: Die Bekämpfung von HNO- und Brust-Tumoren sowie die Bestrahlung der Prostata sind durch die optimierte Berechnung und Bildgebung stark verbessert worden: „Nebenwirkun-

gen sind deutlich reduziert worden: „Im HNO-Bereich kommt es beispielsweise nicht mehr automatisch zu Mundtrockenheit nach der Bestrahlung der Speicheldrüsen“, erklärt Matthias Kowatsch. „Auch bei der Bestrahlung der Brust reagiert die Haut nur mehr in seltenen Fällen. Und diesen Fortschritt wollen wir weiterführen.“

### Weiter forschen und entwickeln

In Zukunft wollen die Medizinphysiker in Feldkirch nun auch dahingehend forschen, nicht nur die Oberfläche eines Menschen anhand eines Computermodells sichtbar zu machen, sie wollen auch eine Bildgebung in die klinische Routine überführen, die es erlaubt, während der Bestrahlung in die Patient:innen hinein zu sehen: „Dort liegt momentan das meiste Entwicklungspotenzial für die nähere Zukunft hier am LKH Feldkirch“ weiß Matthias Kowatsch. „Dann könnten wir den Photonenstrahl nämlich auch während des Bestrahlungsvorganges noch individuell anpassen. Die Prostata ist beispielsweise ein Organ, das je nach Darm- und Blasenfüllung seine Position bis zu einem Zentimeter ändern kann.“ Nächstes Jahr wird das Team mit seinen neusten Erkenntnissen wieder bei einem internationalen Wettbewerb antreten.



Bestens vernetzte  
Technik für  
perfekte Abläufe



EDV-MEDIZINTECHNIK BITSCH

Innomed Ordinationssoftware für die  
effiziente Organisation Ihrer Praxis  
EDV-Hardware, Telefonanlagen  
Digitale Röntgenanlagen  
Planung, Installation und Wartung



A-6712 Thüringen · Alte Landstraße 8 · Tel. +43 5550 / 4940 · office@bitsche.at · www.bitsche.at, A-6020 Innsbruck · Dr. Stumpfstraße 62 · Tel. +43 512 / 239360

Gelungene Zusammenführung am LKH Feldkirch

# Neue Abteilung „Orthopädie und Unfallchirurgie“

Mit der österreichischen Neuausrichtung in der Fachärzteausbildung sind im Laufe der vergangenen anderthalb Jahre auch am Schwerpunkt Krankenhaus Feldkirch die Fächer der Traumatologie und Orthopädie zu einer Abteilung zusammengeführt worden. Die Leitung der neuen Schwerpunktabteilung „Orthopädie und Unfallchirurgie“ hat Prim. Doz. Dr. René El Attal übernommen. Dieser Schritt entspricht den internationalen Standards und bringt sowohl für die Patientinnen und Patienten als auch für das medizinische Personal große Vorteile.



Foto: KHBG

Die neue Abteilung Orthopädie und Unfallchirurgie bietet allen Beteiligten große Vorteile.

An der neuen Schwerpunktabteilung „Orthopädie und Unfallchirurgie“ werden alle versorgt, die gesundheitliche Probleme am Bewegungsapparat haben. Dazu zählen Unfall- und Sportverletzungen ebenso wie Erkrankungen, die durch Abnutzung, Verschleiß und Alterung entstehen.

## Gute Vernetzung und Zusammenarbeit

Das fächerübergreifende Team am LKH Feldkirch behandelt pro Jahr durchschnittlich 5.000 stationäre und 43.000 ambulante Patientin-

nen und Patienten. Jährlich werden rund 4.000 Operationen durchgeführt.

Die derzeit 39 Ärztinnen und Ärzte und 55 Mitarbeitenden im Pflegebereich sind bereits bestens eingespielt, Synergien werden optimal genutzt. Zudem war das LKH Feldkirch bisher schon mit den anderen Unfallchirurgien im Land gut vernetzt. Diese Zusammenarbeit ist auf den Bereich der orthopädischen Versorgung ausgeweitet worden. Die allermeisten Fachärztinnen und -ärzte haben bereits die Doppelausbildung mit dem Gegenfach absol-

viert, die neuen Assistenzärztinnen und -ärzte werden ihre Ausbildung im neuen Fach „Orthopädie und Traumatologie“ abschließen.

## Zukunftsorientierte Fächerzusammenlegung

Mit der Trennung von Unfallchirurgie und Orthopädie hat Österreich international bis vor wenigen Jahren noch eine Sonderstellung eingenommen. Dass die Fachrichtungen nun auch hierzulande zusammengeführt worden sind, hat mehrere Gründe: Unter anderem nehmen – auch aufgrund der demografischen Entwicklung – altersbedingte degenerative Erkrankungen (wie etwa die Abnutzung der Hüften oder Kniegelenke) zu. Die Patientengruppen von Orthopädie und Unfallchirurgie sind ähnlich, und im Idealfall geht die Behandlung von Erkrankungen des Bewegungsapparates – sei es degenerativ oder traumatisch – ohnehin Hand in Hand. Das alles hat dazu geführt, dass die beiden Fächer immer näher zusammengedrückt sind.

Im Juni 2015 ist schließlich das neue Curriculum für Orthopädie und Traumatologie in der österreichischen Ärzteausbildung in Kraft getreten: Seither werden Ausbildungsärztinnen und -ärzte im gemeinsamen Fach ausgebildet. Das hat auch den Vorteil, dass österrei-

chische Absolventinnen und Absolventen nun international arbeiten können, was das Fach noch attraktiver macht. Mit der bisherigen Ausbildung haben sie quasi nur über ein „Teilfach“ verfügt – also entweder Orthopädie ODER Unfallchirurgie.

### **Guter Prozess der Zusammenführung**

Am Schwerpunktkrankenhaus Feldkirch ist Ende 2019 mit der Umsetzung der Strukturanpassung begonnen worden. Dieser Prozess war eine große Herausforderung für alle Beteiligten beider Fachgruppen: „Am Anfang gab es große Zweifel, wie die Ausgewogenheit in der OP-Nutzung und den Ambulanzenzeiten erreicht werden kann“, erinnert sich Primar René El Attal. „Es ist jedoch die Flexibilität, die mein Ärzte- und Pflegeteam auszeichnet. Ständig Neues zu lernen und neue Herausforderungen anzunehmen bedeutet, sich gelegentlich aus der Komfortzone zu begeben. Auch die Bereitschaft, aufeinander zuzugehen gehört dazu. Schließlich kam fast gleichzeitig mit der Zusammenlegung der Abteilungen die Corona-Pandemie. Beides wurde hervorragend bewältigt.“

Sowohl die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Orthopädie als auch jene der Unfallchirurgie haben konstruktiv an der Strukturanpassung mitgearbeitet und damit den Zusammenschluss überhaupt erst möglich gemacht: „Dank Synergien und Kooperationen der beiden Fachrichtungen können wir als medizinisches Team unsere Patienten optimal versorgen – egal, ob degenerativ oder traumatologisch“, unterstreicht Dr. med. univ. Florian Obwegeser, MSc, Facharzt für

Orthopädie und Unfallchirurgie: „Bereits im Rahmen meiner Ausbildung im Ausland ist ein gemeinsames Fach Orthopädie und Traumatologie umgesetzt gewesen. Als Lehrkrankenhaus kann das LKH Feldkirch nun der nächsten Generation an Ärzten eine umfassende und optimale Ausbildung bieten.“

Prim. El Attal ist zudem national und international sehr gut vernetzt, und das LKH Feldkirch bietet mit dem neuen OP-Zentrum eine hervorragende Infrastruktur: Gründe, dass gleich vier Spezialisten und vier Ausbildungsärzte, darunter auch ein ausgewiesener Wirbelsäulenexperte, neu ins Team geholt werden konnten. Schon bisher war die Expertise der Fachärztinnen und -ärzte von Orthopädie und Traumatologie ein Garant für die gute Versorgung. Nun können Schnittstellen optimal genutzt werden. Gemeinsam ist die Abteilung ausgezeichnet aufgestellt.

### **Expertenteams für spezielle Bereiche**

Die abschließenden Schritte zur Neuausrichtung der Abteilung sind also getan und die ersten gemeinsamen Ziele umgesetzt: So sind beispielsweise nach und nach Expertenteams für spezielle Bereiche gebildet worden: „Die Arbeiten laufen schon jetzt routiniert ab. Wir können sagen: Egal, um welche gesundheitlichen Probleme am Bewegungsapparat es sich handelt, in Feldkirch sind Sie immer richtig“, betont Primar El Attal. Angeschlossen an die Abteilung ist eine umfangreiche Ambulanz, in der täglich rund 200 Patientinnen und Patienten in Allgemein- und Spezial-

Sprechstunden beraten, diagnostisch abgeklärt und behandelt werden. Die Spezial-Sprechstunden umfassen die Bereiche Wirbelsäule, Knie-Schulter-Sportchirurgie, Endoprothetik (Hüfte und Knie), Hand- und Fußchirurgie, Kinderorthopädie und -traumatologie sowie Stoßwellentherapie.

Neben der gesamten traumatischen Versorgung aller Verletzungsmuster bietet die Abteilung auch einen Schwerpunkt im Bereich Alterstraumatologie. „Rapid Recovery“ (also die schnelle Genesung) von Altersfrakturen – etwa Knochenbrüche im Hüftbereich – ist im Jahr 2019 als eigener Patientenzugang eingeführt worden, um betagte Patientinnen und Patienten bestmöglich zu versorgen.

„Am Schwerpunktkrankenhaus Feldkirch wurde mit der Zusammenführung der Abteilungen für Orthopädie und Unfallchirurgie ein weiterer Meilenstein gesetzt“, so das Resümee der beiden Geschäftsführer der Krankenhausbetriebsgesellschaft, Dir. Dr. Gerald Fleisch und Dir. Prim. Dr. Peter Fraunberger. „Die Neustrukturierung dieser wesentlichen medizinischen Bereiche bringt Vorteile. So können zusätzliche Spezialteams beispielsweise nach Körperregionen (Hand-, Schulterteam, ...) und neue Dienst- und Ausbildungsrotationen etabliert werden. Wir wissen, dass mit Prim. Priv. Doz. El Attal und seinem Team ein höchstprofessioneller medizinischer Schwerpunkt geschaffen wurde, der schlichtweg viele Leben retten und verbessern wird.“



## **MENTORING-PROJEKT ÄRZTEKAMMER VORARLBERG**

Sie wollen Ärztinnen und Ärzte in ihrer Entwicklung unterstützen oder sind selbst auf der Suche nach einem erfahrenen Kollegen? Dann werden Sie Mentor/in oder Mentee!

Anmeldung und weitere Informationen auf [www.arztinvorarlberg.at](http://www.arztinvorarlberg.at) oder unter [mentoring@aekvbg.at](mailto:mentoring@aekvbg.at)

5. Frauengesundheitstag Vorarlberg

# Frauen in der zweiten Lebenshälfte: Gesundheitliche Herausforderungen und Chancen

Das gesellschaftliche Bild des Alterns ist besonders bei Frauen durch negative Altersbilder, Rollenklischees und mediale Unsichtbarkeit geprägt. Frauen sind also nochmals stärker von Altersdiskriminierung betroffen als Männer.

Durch die höhere Lebenserwartung von Frauen ergeben sich zudem bestimmte Einflussfaktoren auf ihre Gesundheit und Lebenszufriedenheit. Dazu zählen beispielsweise Pflegebedürftigkeit des Partners, eigene Abhängigkeit oder Pflegebedürftigkeit, Einsamkeit oder auch Altersarmut und dadurch bedingt eine geringere soziale Teilhabe.

Am Donnerstag, den 7. Oktober 2021, von 13.30 bis 18.00 Uhr, erwarten Sie im Montforthaus Feldkirch interessante Vorträge und Workshops zu den erwähnten Themen Wechseljahre, Pflege, Altersarmut von Frauen, Wohnformen im Alter etc.

Die Teilnahme am Frauengesundheitstag 2021 ist kostenfrei, es gibt nur eine beschränkte Platzzahl. Anmeldung bis spätestens 30. September 2021 unter [info@femail.at](mailto:info@femail.at) oder 05522/31002.



Alexandra Wolffinger, Oliver Helk  
**MED-KITCHEN**  
Gesund & Genuss

Dieses Buch bietet zahlreiche gesunde Schmankerl bekannter KöchInnen wie etwa Oliver Hoffinger, Jacqueline Pfeiffer oder die Gebrüder Wrenkh bzw. von ErnährungsexpertInnen wie Markus Berndt oder Barbara Bogner, garniert mit ernährungsmedizinischen Informationen. Ein Kochbuch für alle, die sich gesund ernähren und auf Genuss nicht verzichten möchten.

Bestellungen unter: Tel. 01/512 44 86-19; Fax: 01/512 44 86-24;  
E-Mail: [office@aerzterverlagshaus.at](mailto:office@aerzterverlagshaus.at); [www.aerzterverlagshaus.at](http://www.aerzterverlagshaus.at) oder im Buchhandel



Charity-Aktion zugunsten der  
St. Anna Kinderkrebsforschung  
St. Anna Kinderkrebsforschung  
CHILDREN'S CANCER RESEARCH INSTITUTE

**€ 24,90**

zzgl. Versandkosten € 3,90  
144 Seiten, Hardcover,  
Format 21 x 21 cm,  
ISBN 978-3-99052-231-8

## Das Versicherungsbüro für den Arzt im Ländle

**Kollmann • Versicherungsmakler**

Kollmann-Versicherungsmakler GmbH  
Ardetzenbergstraße 6b • 6800 Feldkirch  
Telefon 05522 22868-12  
[www.kollmann-versicherungsmakler.at](http://www.kollmann-versicherungsmakler.at)

**Ärztchammer Vorarlberg [www.arztinvorarlberg.at](http://www.arztinvorarlberg.at)**

Einladung zur Fortbildung

# #EINFACHTESTEN

## HIV früher diagnostizieren



In Kooperation mit der Aids Hilfe Wien, der Österreichischen AIDS Gesellschaft und der Österreichischen Gesellschaft der niedergelassenen Ärzte zur Betreuung HIV-Infizierter lädt die Ärztekammer Vorarlberg unter dem Titel **#einfachtesten – HIV früher diagnostizieren** zu einer DFP-Fortbildung ein, die Teil einer Aufklärungskampagne in den allgemeinmedizinischen Praxen ist.

Die Kampagne wird unterstützt vom **Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger**.

Vortragende:

### **OÄ DR.<sup>IN</sup> MICHELE ATZL**

Leiterin der Infektiologie der Inneren Medizin II und der HIV-Ambulanz am LKH Feldkirch

### **ANGELA KNILL, DIPL. SOWI**

Leiterin AIDS-Hilfe Vorarlberg

**28. SEPTEMBER 2021, 19:00 – 20:30 UHR**  
**ÄRZTEKAMMER VORARLBERG,**  
**SCHULGASSE 17, 6850 DORNBIRN**

Trotz der großen Erfolge in Forschung, Aufklärung und Versorgung liegt der Anteil der späten HIV-Diagnosen in Österreich bei etwa 40 Prozent. Dies hat Auswirkungen auf die Gesundheitsprognose der betroffenen Menschen.

Die Fortbildung fokussiert auf folgenden Schwerpunkten:

- Welche Personengruppen haben ein erhöhtes Risiko sich mit HIV zu infizieren?
- Welche Symptome und Erkrankungen treten bei einer HIV-Infektion gehäuft auf?
- Welche gesetzlichen Rahmenbedingungen gelten bei HIV-Tests?
- Wie kann ich als Arzt/Ärztin einen HIV-Test bestmöglich anbieten?

**Die Fortbildung ist mit 2 DFP-Punkten approbiert.**



# Ärzte-Diplomfortbildung Vorarlberg 2021

**Aufgrund der aktuellen Coronavirus-Situation kann es zu Absagen von DFP-approbierten Fortbildungen kommen, die mangels Rückmeldung des Veranstalters noch als aktive Fortbildungen im DFP-Kalender geführt sind. Wenn Sie eine Veranstaltung absolvieren wollen, bitten wir Sie daher, mit dem Anbieter Kontakt aufzunehmen. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.**

Datum	Zeit	Ort	Veranstaltung – Thema	Referenten	Veranstalter
15.09. Mi	16.00	Feldkirch LKH Feldkirch U154	<b>Möglichkeiten und Grenzen der epithetischen Versorgung von Gewebdefekten im Kopf-Hals-Bereich</b> Anrechenbarkeit auf das DFP der ÖÄK: 2 Pkt. MEDIZINISCH	Ranta	LKH Feldkirch HNO-Krankheiten
17.09. Fr	15.00	Bregenz Nextclinic IVF Zentren Prof. Zech	<b>VI. Bregenzer 3D-Ultraschallkurs für die gynäkologische Praxis</b> Anrechenbarkeit auf das DFP der ÖÄK: 3 Pkt. MEDIZINISCH	Murtinger, Lechner	Österr. Ges. für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie (Anmeldung erforderlich)
23.09. Do	15.00	Dornbirn KH Dornbirn	<b>Post Partum Blasenentleerungsstörung</b> Anrechenbarkeit auf das DFP der ÖÄK: 2 Pkt. MEDIZINISCH	Reinstadler	KH Dornbirn, Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (Anmeldung erforderlich)
24.09. Fr	09.00	Götzis AMBACH	<b>2. Vorarlberger Fachtag für psychische Gesundheit</b> Anrechenbarkeit auf das DFP der ÖÄK: 6 Pkt. SONSTIGE	diverse Referenten	Österreichische Gesundheitskasse (Anmeldung erforderlich: marcella.vonblon@oegk.at)
25.09. Sa	08.30	Bregenz Grand Hotel	<b>Impfgespräche 2021</b> Anrechenbarkeit auf das DFP der ÖÄK: 5 MEDIZINISCH	Jonas, Heiningger, von Laer	aks gesundheit GmbH
28.09. Di	19.00	Dornbirn Ärztekammer Vorarlberg	<b>#einfachtesten – HIV früher diagnostizieren</b> Anrechenbarkeit auf das DFP der ÖÄK: 2 MEDIZINISCH	Atzl	Ärztekammer Vorarlberg, VGAM (Anmeldung erforderlich: aek@aekvbg.at)
05.12.- 10.12. So- Fr		Oberlech Hotel Sonnenburg	<b>48. gynäkologische Fortbildungswoche D-A-CH in Oberlech</b> Anrechenbarkeit auf das DFP der ÖÄK: 38 MEDIZINISCH	diverse Referenten	Verein der Fortbildungswoche Oberlech (Anmeldung erforderlich)
22.04.- 24.04. Mi- Fr		Bregenz Festspielhaus	<b>Symposium „Kindheit, Jugend und Gesellschaft X“</b> Anrechenbarkeit auf das DFP der ÖÄK: 20 MEDIZINISCH	diverse Referenten	Weit der Kinder, Bregenz (Anmeldung erforderlich)

**Aufgrund der aktuellen Coronavirus-Situation kann es zu Absagen von DFP-approbierten Fortbildungen kommen, die mangels Rückmeldung des Veranstalters noch als aktive Fortbildungen im DFP-Kalender geführt sind. Wenn Sie eine Veranstaltung absolvieren wollen, bitten wir Sie daher, mit dem Anbieter Kontakt aufzunehmen. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.**

## Feldkircher Workshops – Anästhesie-fokussierte Sonografie

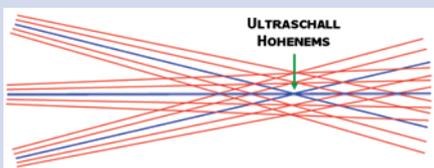
### 13. Feldkircher Workshop von 2. – 3. Oktober 2021

Grundkurs, Anästhesiologie  
(ÖGUM/DEGUM/ÖGARI)

**DFP-Punkte:** jeweils 20

**Anmeldung:** bitte per E-Mail an  
anaesthesie.sekretariat@lkhf.at

## Ultraschallkurse 2021 am LKH Hohenems



### Abdomensonographie – Grundkurs

#### 30. September – 2. Oktober 2021

Kursleiter: OA Dr. Otto Gehmacher  
Kursort: LKH Hohenems  
Kursgebühr: Euro 400,-

### Abdomensonographie – Aufbau- und Abschlusskurs 4. – 6. November 2021

Kursleiter: OA Dr. Otto Gehmacher  
Kursort: LKH Hohenems  
Kursgebühr: Euro 400,-

#### Anmeldung zu den Kursen:

LKH Hohenems  
Sekretariat der Abteilung  
für Innere Medizin  
Telefon: 05576/703-4251  
von Mo-Mi 9-11.30 und 13-16 Uhr  
E-Mail: ultraschallkurs@lkh.at

## VORARLBERG

### 27. aks Impfgespräche 2021: Impfinformationen & Corona

**Wann:** 25. September 2021

**Wo:** Grand Hotel Bregenz (ehem. Mercure)

DFP-Punkte: 5 DFP Punkte approbiert

#### Anmeldung

per E-Mail mit ÖÄK Nummer bis spätestens  
15. September 2021 unter [irmgard.jacq@aks.or.at](mailto:irmgard.jacq@aks.or.at)

### Basics Palliativmedizin Interaktives Seminar für AusbildungsärztInnen

**Wann:** Block 1: war am 29. September 2020  
Symptomkontrolle  
Block 2: am 14. Oktober 2021:  
Fragen rund ums Sterben  
Block 3 am 10. November 2021:  
Ethische Konflikte in der Praxis  
jeweils von 16 – 19.30 Uhr

**Wo:** Rettungshaus Hohenems

#### Anmeldung

unter [sekretariat.interne@lkh.at](mailto:sekretariat.interne@lkh.at), Seminarbeitrag  
100 Euro für Block 2 und 3 (Rückerstattung  
für AusbildungsärztInnen) – Quereinstieg  
bei verpasstem 1. Block möglich.

### E-Learning: Diabetes im Griff

**Wann:** Absolvierung jederzeit möglich  
auf [www.meindfp.at/el/diabetes](http://www.meindfp.at/el/diabetes)  
Login erfolgt über das Single-Sign-On  
der ÖÄK

#### Themen

- Gründe für Disease Management  
Programm Diabetes mellitus Typ 2
- Vorstellung „Therapie Aktiv –  
Diabetes im Griff“
- Medizinische Grundlagen
- Therapie / Behandlungspfade
- Administration

Die Fortbildung ist bis zum 3. Mai 2022  
kostenfrei!

10 DFP Punkte Medizinisch + 2 Sonstige

## restl. BUNDESLÄNDER

### ÖGAM- Moderatorentaining für Qualitätszirkel im Gesundheitswesen

**Wann:** 1.– 2. Oktober 2021 (Termin 2)

**Wo:** Linz

#### Information und Anmeldung

<https://oegam.at>

### 42. Radiologie-Update: Muskuloskeletale Tumoren

**Wann:** 21. Oktober 2021

**Wo:** Medizinische Universität Innsbruck  
Radiologie, Großer und kleiner Hörsaal  
Haus 8 (Chirurgiegebäude)

Dieses Radiologie-Update widmet sich der  
Thematik der muskuloskelettalen Tumoren.

2-DFP Punkte Medizinisch

### ÖÄK-Diplom Psychosomatische Medizin – Psy3

Ausbildung über 6 Semester

**Wann:** September 2021 – Mai 2024

**Wo:** Naturhotel Steinschalerhof –  
Familie Weiß 3203, Rabenstein

Informationen zu den Lehrinhalten unter  
[integrativetherapie.oegg.at](http://integrativetherapie.oegg.at)

#### Anmeldung

bei der Lehrgangsführung: Dr. Maria Theresia  
Rohrhofer (Telefon 0664-3805228 oder  
[psy-diplome@oegg.at](mailto:psy-diplome@oegg.at))

# Frühe Sprach- und Leseförderung von Anfang an

**Die Entwicklung eines Kindes ist speziell in den ersten Lebensmonaten sehr besonders. Das körperliche und seelische Wohlbefinden der frischgebackenen Familie sind die Grundpfeiler einer gesunden Entwicklung des Kindes.**

**K**inder werden mit großer Freude am Entdecken geboren, täglich lernen sie Neues. Mütter und Väter sind dabei ihre ersten und wichtigsten Vorbilder. Das familiäre Umfeld spielt eine wesentliche Rolle und bietet besonders in den ersten Lebensmonaten viele Lernmöglichkeiten.

In den ersten Lebensjahren werden die Weichen für eine gute Sprachentwicklung gestellt. Das Vorlesen, sich gemeinsam ein Buch ansehen und darüber zu sprechen trägt dazu bei, eine intensive Beziehung zum eigenen Kind aufzubauen. Gleichzeitig entwickelt das Kind seine sprachlichen Fähigkeiten und lernt die Welt, in der es lebt, zu verstehen. Gemeinsam lesen, reimen und singen wird in der ganzen Familie immer in schöner Erinnerung bleiben. Eltern brauchen dazu auch keinerlei besondere Voraussetzungen – lediglich Zeit und Aufmerksamkeit.

## Kostenlose Buchpakete für Kleinkinder

Das Land Vorarlberg bietet seit zehn Jahren mit der Initiative Kinder lieben Lesen einen einfachen und sehr frühen Zugang zur frühen Sprach- und Leseförderung. Drei kostenlose Buchpakete mit Informationen und altersgerechten Kinderbüchern stehen allen Eltern, die sich nach der Geburt im Krankenhaus oder später bei einem der zahlreichen Partnerinstitutionen anmelden, zur Verfügung. Das erste Buchpaket erhalten die Eltern, wenn die Kinder sechs Monate alt sind, das zweite Buchpaket können die Familien

in der Bibliothek vor Ort abholen, sobald das Kind 18 Monate alt ist. Die Bibliotheken nutzen die Abholung des Buchpaketes auch um auf das umfangreiche Angebot für Familien aufmerksam zu machen. Das dritte Buchpaket erhalten die Kinder in der Betreuungseinrichtung (Spielgruppe, Kinderbetreuung oder Kindergarten) im Alter zwischen drei und vier Jahren.

## Sprachförderung in der Praxis

Die Initiative Kinder lieben Lesen kann Vorarlberger Kinderärztinnen und Kinderärzte unterstützen, wenn es darum geht, einen einfachen Zugang zu Eltern und Erziehungsbeauftragte zu finden. Die Kinderbücher und Informationsbroschüren können das Thema Sprechen in der Praxis begleiten und ergänzen. Wir freuen uns, wenn auch die Vorarlberger Ärztinnen und Ärzte auf die Initiative Kinder lieben Lesen aufmerksam machen und die Broschüren und Folder nutzen, um bei Eltern auf die Bedeutung der frühen Sprach- und Leseförderung aufmerksam zu machen.

### Kontakt

Amt der Vorarlberger Landesregierung  
Abteilung Elementarpädagogik,  
Schule und Gesellschaft  
Fachbereich Jugend und Familie  
Landhaus, Römerstraße 15  
6901 Bregenz  
T +43 5574 511 22175  
kinderliebenlesen@vorarlberg.at  
www.vorarlberg.at/kinderliebenlesen



Foto: Land Vorarlberg

## Tipps und Infos zur Sprach- und Leseförderung für Eltern

- Kinder lieben es, wenn man mit ihnen spricht und ihnen Zeit gibt, selbst zu sprechen.
- Erzählen Sie dem Kind, was Sie machen und sprechen Sie von Anfang an bei allem, was sie gemeinsam machen.
- Lieder, Reime und Geschichten sind für Kinder in jedem Alter eine Bereicherung und können überall gesungen, gereimt und erzählt werden.
- Nutzen Sie die Kontakte zu Nachbarn, beim Einkaufen, in der Spielgruppe, im Kindergarten oder der Kinderbetreuung. Das ist besonders bei mehrsprachigen Familien von Vorteil.
- Jedes Kind ist einzigartig und lernt unterschiedlich schnell. Unterstützen Sie Ihr Kind Tag für Tag dabei.

Weitere Tipps für den Alltag sind zu finden in der kostenlosen Broschüre: „Tipps und Infos zur Sprach- und Leseförderung in sechs verschiedenen Sprachen“. Bestellungen senden Sie an Kinder lieben Lesen.

kinder  
lieben lesen  
Vorarlberg  
unser Land

# Dr. Hans-Karl Berchtold: 37 Jahre für das Wohl der PatientInnen

Mit 13 Jahren hat Hans-Karl Berchtold bereits seine Berufung wahrgenommen und die Entscheidung getroffen, Mediziner zu werden. Nach 37 Jahren als Hausarzt der Götzner und umliegenden Bevölkerung tritt er in den Ruhestand. Für uns blickt Dr. Hans-Karl Berchtold zurück auf seine Zeit als Allgemeinmediziner.



Dr. Hans-Karl Berchtold

Mit ausschlaggebend für seine frühe Entscheidung zum Arzt sei sein damaliger Kontakt Herr Prof. Blum im LKH Feldkirch gewesen, schildert Dr. Hans-Karl Berchtold heute. Dieser ermöglichte ihm erste Tätigkeiten im Bereich der Medizin wie das Reinigen von Spritzen und Aufrollen von Verbänden. Auf den Besuch der Stella Matutina<sup>1</sup> folgte sein Medizinstudium in Innsbruck. Während der praktischen Ausbildung im LKH Feldkirch fiel dann auch die Entscheidung für die Allgemeinmedizin.

Nach seinem Turnus startete der junge Arzt 1984 als Allgemeinmediziner in seiner Heimatgemeinde Götzis. Vom Hausarztssystem ist er auch heute noch überzeugt, unterstützt es doch eine gesamtheitliche Beurteilung der PatientInnen und ermöglicht damit eine qualitativere Einschätzung über deren Gesundheitszustand sowie mögliche Risiken. Die gute Zusammenarbeit mit den MedizinerInnen seines Sprengels und auch die Zusatzausbildung im Bereich der Existenzanalyse und Logotherapie setzten wichtige Impulse für die Motivation und Freude am Beruf.

Beim EDV-Programm für seine Arztpraxis vertraute Dr. Berchtold von 1992 bis zum letzten Tag auf WEBMED. Somit gehört er zu den ersten Kunden der Experten für Ordinationssoftware aus Rankweil. Wie er die Entwicklung in der Verwaltung einer Arztpraxis bis heute wahrgenommen hat, erzählt er uns im folgenden Interview.

*Herr Dr. Berchtold, waren Sie von Anfang an von einer digitalen Unterstützung in der Arztpraxis überzeugt?*

Zu Beginn habe ich sehr an solchen Lösungen gezweifelt, wurde jedoch durch KollegInnen überzeugt. Spätestens die einfache Durchführung der elektronischen Abrechnungen hat meine letzten Zweifel beseitigt: Mit wenigen Klicks konnten wir nun die Kassenabrechnungen fehlerfrei durchführen. Das musste ich früher mit Hilfe meiner Familie manuell während eines Wochenendes erledigen. Zudem ersparte ich mir mit WEBMED das händische Ausfüllen der Formulare – vom Rezept, der Arbeitsunfähigkeitsmeldung bis zur Überweisung.

Seit der Einführung der EDV in meiner Arztpraxis konnte ich immer wieder Abläufe vereinfachen und damit Zeit gewinnen: Zuerst durch die Führung der Patientenkarteikarten mit WEBMED im Jahr 2000. Ab 2005, durch die Anbindung der gesamten Infrastruktur und medizinischen Geräte, haben wir zusätzlich an Effizienz und Flexibilität gewonnen. Bis zum letzten Tag haben mich die Innovationen und die neuen Funktionen von WEBMED in meiner Arbeit sehr unterstützt.

*Erlebten Sie besondere Herausforderungen in Ihrer Arztpraxis mit der Praxisverwaltung?*

Erste Befürchtungen, durch Probleme mit der EDV einen Stillstand der Praxis zu verursachen, stellten sich alle als unbegründet heraus. Gute Vorbereitung, gute Einschulung und vor allem die laufende rasche Unterstützung durch das gesamte WEBMED-Team haben uns

stets überzeugt. Mein Nachfolger übernimmt übrigens dieses System, ich denke er ist damit gut beraten.

*Wie denken Sie heute über die EDV-Unterstützung einer Arztpraxis?*

Heute ist die wirtschaftliche Führung einer Arztpraxis – aufgrund der herrschenden Regelungen und Vorschriften – ohne ein gutes Arztinformationssystem nicht mehr vorstellbar. Die rasche Informationsbereitstellung und automatische -bearbeitung wäre nicht möglich. Stellen Sie sich vor, mein Nachfolger kann durch WEBMED heute noch auf Daten von vor fast 30 Jahren zurückgreifen!

*Aus Ihnen spricht ein leidenschaftlicher Arzt. Können Sie Ihre Tätigkeit nun einfach niederlegen?*

Anfangs hatte ich etwas Befürchtungen, keinen guten Nachfolger zu finden. Das hat sich jedoch nun zufriedenstellend gelöst. Ich bin mein ganzes Leben gerne Arzt gewesen – nicht zuletzt durch die sehr gute Unterstützung von KollegInnen sowie von Partnern wie WEBMED. Nun freue ich mich jedoch auf eine intensivere Familienzeit und mehr Zeit für meine Hobbys!

*Vielen Dank Herr Dr. Berchtold für Ihre offenen Worte.*

*Wir wünschen Ihnen eine weiterhin gesunde und erfüllende Zeit im wohlverdienten Ruhestand!*

**WEBMED**   
Kompetent.  
Erfahren.  
Für Sie da.

**Ihr Ansprechpartner:**

Ing. Norbert Weber  
WEBMED GmbH  
Lehenweg 6  
A-6830 Rankweil  
T +43 5522 39737  
F +43 5522 39737 4  
info@webmed.at  
www.webmed.at

<sup>1</sup>Privatgymnasium des Jesuitenordens in Feldkirch 1856 – 1979

# Kontakt

## Präsident

**OMR Dr. Michael Jonas**  
Donnerstagnachmittag

nur gegen telefonische Voranmeldung  
0 55 72/2 19 00-29



## Kurie angestellte Ärzte

**Obmann MR Dr. Hermann Blaßnig**  
1. Vizepräsident  
Donnerstag ab 16.30 Uhr



**Obmannstellvertreter:**  
**Dr. Michael Baier**



jeweils nur gegen telefonische Voranmeldung  
0 55 72/2 19 00-29

## Kurie niedergelassene Ärzte

**Obmann MR Dr. Burkhard Walla**  
2. Vizepräsident  
Donnerstagnachmittag



**Obmannstellvertreterin:**  
**Dr. Gabriele Gort**



jeweils nur gegen telefonische Voranmeldung  
0 55 72/2 19 00-29

## Kammeramt



**Ärztchamber für Vorarlberg**  
Schulgasse 17 · 6850 Dornbirn  
T 05572/21900-0 · F 05572/21900-43  
E: aek@aekvbg.at · www.arztinvorarlberg.at

**Montag bis Donnerstag** von 8 bis 12 Uhr und  
14 bis 16 Uhr, **Freitag** von 8 bis 12 Uhr (ausgenommen  
gesetzliche Feiertage, 24. und 31. Dez., Karfreitag und  
der Nachmittag des Faschingdienstag)

## Ihre Ansprechpartner im Kammeramt

Telefon 05572/21900-0

### Kammeramtsdirektor

**Dr. Jürgen Heinzle** DW 52  
juergen.heinzle@aekvbg.at

### Kammeramtsdirektorstellvertreter

**Dr. Jürgen Winkler** DW 34  
juergen.winkler@aekvbg.at

**Mag. Stefan Holzer, MBA** DW 26  
stefan.holzer@aekvbg.at

**Mag. Stefan Nitz** DW 46  
stefan.nitz@aekvbg.at

### Direktionsassistent, Ärzteliste

**Susanne Stockklauser (A – L)** DW 29  
susanne.stockklauser@aekvbg.at

**Helga Zelzer (M – Z)** DW 31  
helga.zelzer@aekvbg.at

**Andrea Wüstner** DW 45  
andrea.wuestner@aekvbg.at

### Aus- & Fortbildung, Berufsrecht

**Dr. Jürgen Winkler** DW 34  
juergen.winkler@aekvbg.at

**Mag. Stefan Nitz** DW 46  
stefan.nitz@aekvbg.at

### Rechnungswesen (Buchhaltung)

**Daniela Gürth** DW 32  
daniela.guerth@aekvbg.at

**Christiane Fäßler** DW 38  
christiane.faessler@aekvbg.at

### Spitalsärzte, Finanzangelegenheiten

**Mag. Stefan Holzer, MBA** DW 26  
stefan.holzer@aekvbg.at

### Wohlfahrtsfonds

**Christoph Luger** DW 37  
christoph.luger@aekvbg.at

### EDV

**Hans-Peter Rauch** DW 28  
edv@aekvbg.at; hans-peter.rauch@aekvbg.at

**Günter Schelling** DW 39  
edv@aekvbg.at; guenter.schelling@aekvbg.at

### Presse- & Öffentlichkeitsarbeit, Arzt im Ländle

**Matthias Ortner, MSc** DW 41  
presse@aekvbg.at; matthias.ortner@aekvbg.at

### Kassenärztliche Verrechnungsstelle

**Klaus Hausmann** DW 36  
klaus.hausmann@aekvbg.at

**Daniela Stadelmann** DW 47  
daniela.stadelmann@aekvbg.at

**Ingrid Fitz** DW 33  
ingrid.fitz@aekvbg.at

**Manuela Mandl** DW 40  
manuela.mandl@aekvbg.at

### Hausmeister

**Kurt Weissensteiner** DW 20  
kurt.weissensteiner@aekvbg.at

Stand der gemeldeten Ärzte (20.8.2021)

**I. Ärzte insgesamt: 2118**

- a) Kurie angestellte Ärzte: 1109
- b) Kurie niedergelassene Ärzte: 646
- c) außerordentliche Kammerangehörige:
  - Pensionisten: 309
  - andere a.o. Angehörige: 54
- d) Ärzte gemäß § 35 ÄrzteG: 0

**II. Ärzte mit Ordination:**

- a) Ärzte für Allgemeinmedizin 232
- b) Fachärzte 438
- c) Approbierte Ärzte 3

**Ärzte in einem Anstellungsverhältnis:**

- a) Ärzte für Allgemeinmedizin 112
- b) Fachärzte 653
- c) Approbierte Ärzte 1
- d) Turnusärzte 373

**Wohnsitzärzte: 81**

**Hinweis:** Da es Ärzte gibt, die sowohl eine Ordination führen, als auch in einem Anstellungsverhältnis stehen, ist die Summe der Ärzte in Pkt. II nicht ident mit der Summe der in Pkt. I lit a) und b) genannten Ärzte.

**Neuer Verwaltungsdirektor am LKH Rankweil**



Foto: Bernd Hofmeister

An der Spitze der Verwaltung am Landeskrankenhaus Rankweil kam es im Juni 2021 zu einem Wechsel: **Mag. (FH) Michael Saxenhammer** folgt Verwaltungsdirektor Dr. Franz Freiling nach, der nach 25 erfolgreichen Jahren im Amt seine Funktion abgibt. Mag. Michael Saxenhammer ist bereits seit fünf Jahren in der Krankenhausbetriebsgesellschaft tätig. Zunächst hat er für die Interne Revision der Vorarlberger Landeskrankenhäuser gearbeitet, danach vier Jahre lang im Personalmanagement.

**PRAXISERÖFFNUNGEN**

**Dr. Armin Öhlinger**

Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie  
6850 Dornbirn, Lustenauerstraße 64  
ab 1.9.2021 (alle Kassen)  
(Nachfolger von Dr. Gebhard Lingg)

**PRAXISNIEDERLEGUNGEN**

**Dr. Thomas Gmeiner**

Arzt für Allgemeinmedizin  
bis 31.8.2021 (Wahlarzt in Bregenz)

**Dr. Gerlinde Schnegg**

Ärztin für Allgemeinmedizin  
bis 30.9.2021 (Kassenärztin in Sonntag)



**AFM** + **SEMINARE**  
Vorarlberger Begleitlehrgang für  
Allgemein- & Familienmedizin

Die begleitende Seminarreihe neben der klinischen Ausbildung zur Ärztin/zum Arzt für Allgemeinmedizin, die eine bessere Vorbereitung auf die Tätigkeit als AllgemeinmedizinerIn bietet.

Anmeldung und weitere Informationen auf [www.arztinvorarlberg.at](http://www.arztinvorarlberg.at) oder unter [allgemeinmedizin@aekvbg.at](mailto:allgemeinmedizin@aekvbg.at)

Wir wissen,  
wie Versorgung geht.



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ärztekammer für Vorarlberg stehen Ihnen gerne bei Fragen und Problemen zur Verfügung.

Unsere Kontaktdaten sowie Informationen zu zentralen Themen der Ärzteschaft finden Sie auf unserer Webseite [www.arztinvorarlberg.at](http://www.arztinvorarlberg.at).